





Alle gemachten Angaben gelten nur für die Klassifizierung der Erreger im Umgang mit der textilen Versorgung und nicht für eine Beurteilung einer Infektion im Umgang mit dem Patienten. Befolgen Sie hier bitte die Anweisungen ihres hausinternen Hygieneplanes und den Anweisungen des behandelnden Arztes.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

- 
-  infektionsverdächtige Wäsche - keine weiteren Maßnahmen notwendig
  -  infektiöse Wäsche - Anlieferung gemäß Sortierplan im **gelben Plastiksack**
  -  infektiöse Wäsche - hier MRSA - Anlieferung im **roten Plastiksack**
  -  hochinfektiöse Wäsche - **keine** Anlieferung an die Wäscherei ohne Vordesinfektion

---

## A

**Abszess** (je nach Erreger siehe dort)

Ein **Abszess** ist eine umkapselte Eiteransammlung die durch entzündliche Gewebeschmelzung entsteht

Abszesse können ohne offenbare äußere Ursache auftreten, aber sie können auch Folge einer Operation, einer Spritze, eines Fremdkörpers oder durch eine Abwehrschwäche des Betroffenen begünstigt sein.

Die Mehrzahl der Abszesse wird durch eine Infektion mit Bakterien hervorgerufen. Krankheitserreger ist bei chronischem Auftreten oft eine Form des **Staphylococcus aureus**. Es gibt aber auch sterile Abszesse, aus deren Eiter sich keine Erreger isolieren lassen.

---

 **Adenovirus-Infektion**, nach Erreger **infektiös** / **infektionsverdächtig**

Die Familie **Adenoviridae** (gr. αδένας, Drüse) umfasst nicht-behüllte Viren mit einer doppelsträngigen, linearen DNA als Genom. Beim Menschen verursachen die humanen Adenoviren überwiegend Erkrankungen der Atemwege.

---

### **AIDS** (siehe auch HIV) / **infektionsverdächtig**

**Acquired Immune Deficiency Syndrome** (engl. für *erworbenes Immundefektsyndrom*) bezeichnet eine spezifische Kombination von Symptomen, die beim Menschen infolge der durch Infektion mit dem HI-Virus induzierten Zerstörung des Immunsystems auftreten. Diese Symptome bestehen aus Sekundärinfektionen (auch opportunistische Infektionen genannt) und Tumoren.

---

### **Aktinomykose** / **infektionsverdächtig**

Als **Aktinomykose** wird eine Erkrankung bezeichnet, die in Deutschland auch unter dem Begriff *Strahlenpilz* bekannt ist. Sie wird von Bakterien aus der Gruppe der Aktinomyzeten verursacht, die im Mund leben. Früher nahm man irrtümlich an, dass es sich um eine Pilzinfektion handele.

Die Aktinomykose ist eine bakterielle anaerobe und aerobe Mischinfektion, die v.a. durch den Keim *Actinomyces israelii* hervorgerufen wird. Dieser gehört zur normalen Mundflora des Menschen und dringt bei einer Verletzung der Schleimhaut in tiefere Gewebeschichten ein. Hier kommt es nun zu einer eitrigen Entzündung mit der Ausbildung von Granulationsgewebe und Fisteln.

Die Aktinomykose ist nicht ansteckend.

---

### **Akute Durchfallerkrankung** (Enteritis infektiosa) / **infektiös**

Akute Erkrankung des Dünndarms, hervorgerufen durch Enterotoxine oder Salmonellen. Die Enterotoxinvergiftung hat meist nur eine sehr kurze Inkubationszeit, die Salmonellen-Enteritis bis zu 3 Tagen. Die Infektionsquellen sind meist verdorbene Speisen wie rohe Eier, Milch und Speiseeis.

---

### **Akuter virusbedingter Infekt der Atemwege** / **infektionsverdächtig**

Die oberen Atemwege Rachen und Bronchien sind häufig der Ort von bakteriellen Infektionen. Die Schleimhaut schwillt an den betroffenen Stellen an, ist gerötet und sondert Schleim ab. Meist stehen bakterielle Infektionen im Bereich der Atemwege im Zusammenhang mit einer Erkältungskrankheit oder einer Grippe. Auf der durch die häufig virale Infektion vorgeschädigten Schleimhaut vermehren sich leicht Bakterien und verschlimmern so das Krankheitsbild. Wenn sich die Infektion ausbreitet, können mehrere Regionen betroffen sein: Ein anfänglicher Schnupfen kann so in eine **Rachenentzündung** (Pharyngitis) übergehen, diese in eine **Bronchitis**, **Mittelohrentzündung** (Otitis media) oder **Lungenentzündung** (Pneumonie).

---

### **Amöbiasis (Amöbenruhr) / infektiös**

Die **Amöbiasis** ist eine Infektionserkrankung, die hervorgerufen wird durch das intestinale Protozoon *Entamoeba histolytica*. Die Infektion mit *E. histolytica* kann zu sehr unterschiedlichen Verlaufsformen führen. Zum Einen gibt es asymptomatische Verläufe, bei denen infizierte Personen den Parasiten mit dem Stuhl ausscheiden ohne Zeichen einer Erkrankung, zum Anderen findet man invasive Verläufe, bei denen der Parasit das Darmlumen verlässt, in das Gewebe eindringt und zu den bekannten klinischen Manifestationen führt, wie Amöbenruhr oder Amöbenleberabszess.

Die Amöbiasis gilt als typische Humanparasitose der Tropen, kann aber auch in gemäßigten Breiten auftreten. In Westeuropa spielt die Amöbiasis vor allem als importierte Infektion bei Reiserückkehrern eine Rolle.

---

### **Angina tonsillaris / infektiösverdächtig**

Die akute Tonsillitis ist eine Entzündung der Gaumenmandeln, die hauptsächlich von bestimmten Bakterien (Streptokokken) verursacht wird. Man spricht auch von Angina tonsillaris oder meist einfach von Mandelentzündung. Sie betrifft vorzugsweise Kinder im Schulalter, seltener Kleinkinder.

Der häufigste Übertragungsweg dieser Erkrankung ist die Tröpfcheninfektion; in den Wintermonaten und im Frühjahr tritt sie öfter auf als in den anderen Jahreszeiten.

---

### **Arthropodenbedingte Enzephalitiden (Zeckenzephalitis) / infektiösverdächtig**

Die Zeckenzephalitis (Frühsommer-Meningoenzephalitis oder kurz FSME) ist eine vor allem das Gehirn betreffende Viruserkrankung, die durch den Biss infizierter Zecken übertragen wird.

---

### **Askariasis (Spulwurmbefall) / infektiösverdächtig**

Der Erreger, *Ascaris lumbricoides*, gehört zu den Spulwürmern. Die cremefarbenen, spaghetti-artigen Erreger erreichen eine Länge von 10 bis 30 cm (Männchen) bzw. 0,5-50 cm (Weibchen). Bei ausgeprägtem Befall finden sich bis zu 200 adulte Würmer im Darm, wobei dann die Gefahr eines Ileus besteht. Die Schwere der Krankheitssymptome ist in den meisten Fällen von der Zahl der heranwachsenden Würmer abhängig. Die Ansteckung des Menschen erfolgt durch die orale Aufnahme von embryonierten Eiern über kontaminierte Lebensmittel.

## Aspergillose / infektiösverdächtig

**Aspergillose** ist eine Schimmelpilzinfektion, die meist durch den Pilz *Aspergillus fumigatus* hervorgerufen wird. Erkrankungsorte sind die Haut, die Ohren und die Nasennebenhöhlen, wobei die Lunge am häufigsten befallen wird. Selten werden auch Metastasen im Herzen, der Niere und des Zentralnervensystems gebildet.

---

## B

### Bakterien (*bacteria*)

**Bakterien** sind einzellige Mikroorganismen ohne Zellkern, die sich durch Teilung vermehren. Bakterien werden in viele verschiedene Gattungen und Familien eingeteilt. Sie können Krankheitserreger beim Menschen sein, sind aber wichtig für eine gesunde Darmflora und damit unentbehrlich für den Menschen (z.B. das Darmbakterium *E. coli*). **Bakterien** werden ihrer Form nach unterschieden in **Kokken**, **Stäbchen** und **Spirillen**. Bakterien haben einen Durchmesser von oft nur 0,5 µm und eine Länge von meist weniger als 5 µm. Manche Arten kommen nur als einzelne Zelle vor, andere wachsen im Verbund, beispielsweise als Kette (**Filament**) oder als Kugelhaufen (z. B. **Staphylokokken**). Viele der Arten sind beweglich, indem sie sich mit Hilfe von Geißeln schwimmend fortbewegen, oder indem sie auf festen Oberflächen gleiten. Manche Arten können Dauerformen (**Sporen**) bilden und auf diese Weise lange Zeiträume überstehen, auch wenn die Lebensbedingungen ungünstig sind.

---

### Bandwurmbefall / infektiös

Bandwürmer sind parasitische Plattwürmer, deren Lebenszyklus einen oder mehrere Zwischenwirte erfordert. Zu den Bandwürmern zählen verschiedene Arten wie Fischbandwurm, Hundebandwurm oder Fuchsbandwurm. Sie gehören zu den häufigsten Wurmart in Deutschland.

Ein Mensch infiziert sich durch den Verzehr von verunreinigten Lebensmitteln wie Fleisch oder Fisch. Auch ungewaschene Waldpilze oder -beeren, die am Boden wachsen, stellen ein Übertragungsrisiko dar.

Wurmeier gelangen über den Mund in den menschlichen Körper und entwickeln sich vorwiegend in der Darmregion zu geschlechtsreifen Würmern, die sich weiter vermehren und Eier legen. Die Eier werden mit dem Stuhl ausgeschieden und gelangen dann über die Nahrungsaufnahme in den Darm des Zwischenwirtes.

---

### Bazillen (*bacteria, bugs, bacillus*)

Die Bezeichnung **Bazillen** wird fälschlich gebraucht für Bakterien. Seit Robert Koch (1843 - 1910) den Erreger des Milzbrandes, *Bacillus anthracis*, entdeckte, hat sich die Bezeichnung "Bazillen" für viele Krankheitserreger eingebürgert. Richtig ist hier jedoch die Bezeichnung "Bakterien", da als Bazillen nur diejenigen

Bakterien definiert sind, die hitzebeständige Sporen bilden.

---

### **Bilharziose / infektiös**

**Schistosomiasis** (früher als **Bilharziose** bezeichnet) ist eine Wurmkrankheit, die in warmen Binnengewässern durch Schnecken als Zwischenwirt verbreitet wird. Krankheitserreger sind so genannte Pärchenegel (*Schistosoma*), eine 1-2 cm lange Saugwürmergattung. Die von den Schnecken freigesetzten Larven dringen bei Kontakt im verseuchten Wasser durch die Haut des Menschen und wandern über Lymph- und Blutgefäße in die Leber, wo sie sich weiterentwickeln. Dann verbreiten sie sich über die Venen vor allem in Harnblase, Darm, Leber, Lunge und Gehirn, sowie über die Ausscheidungen in Oberflächengewässer. Eine Infektion von Mensch zu Mensch ist ausgeschlossen.

---

### **Blennorrhoe / infektiös**

Entzündung der Schleimhäute des Auges nach der Infektion mit Eitererregern oder häufiger mit Gonokokken. In diesem Fall auch der Name Gonoblennorrhoe.

---

### **Bornholmkrankheit / infektiös**

Es handelt sich dabei um eine akut auftretende Infektionskrankheit, die durch das sogenannte Coxsackie-Virus hervorgerufen wird. Die Bornholm-Krankheit kann sich epidemieartig ausbreiten und ist durch grippeartige Symptome wie Abgeschlagenheit, Fieber und Atmungsbeschwerden, verbunden mit ausgeprägten und lange anhaltenden Muskelschmerzen, gekennzeichnet. Trotz einer erheblichen Rückfallgefahr nimmt die Krankheit nur in seltenen Ausnahmefällen einen bedrohlichen, mit Bauchfell- und Herzbeutelentzündung einhergehenden Verlauf.

---

### **Borreliose / infektiös**

Als **Borreliose** wird eine Infektionskrankheit bezeichnet, die durch die Gattung *Borrelia* der Spirochäten verursacht wird. Überträger des Bakteriums sind in der Regel Zecken, die den Erreger beim Saugen nach einigen Stunden (in der Regel in einem Zeitfenster von 8 bis 12 Stunden nach dem Einstich) auf den Menschen übertragen.

---

### **Botulismus / infektiös**

**Botulismus** ist eine lebensbedrohliche, meist durch verdorbenes Fleisch hervorgerufene Vergiftung (hier auch "Fleischvergiftung"), die von Botulinumtoxin, einem vom Bakterium Clostridium botulinum ("botulus" ist das lateinische Wort für Wurst) produzierten Giftstoff, verursacht wird.

Botulismus ist eine reine Vergiftung und deshalb nicht ansteckend.

---

### Bronchitis / infektiösverdächtig

Als **Bronchitis** (gr. βρόγχη, brónche, "Kehle") wird die Entzündung der Bronchien bezeichnet. Als Tracheobronchitis bezeichnet man eine Entzündung der Bronchien und der Luftröhre (Trachea). Aufgrund klinisch bedeutsamer Unterschiede erfolgt eine Einteilung in:

**Akute Bronchitis:** Die Diagnose einer **akuten Bronchitis** ist eine der meistgestellten Diagnosen in Allgemeinpraxen, obwohl bezüglich Definition und Pathophysiologie oft Unklarheiten bestehen. Besser wäre meistens die Diagnose: akuter Atemwegsinfekt, da in der Regel nicht nur die Bronchien, sondern auch andere Teile der Atemwege betroffen sind.

Ein Grund für die häufige Diagnose ist die unreflektierte Zusammenfassung verschiedener Krankheitsbilder unter diesem Begriff. Da klare krankheitsspezifische Symptome ebenso wie richtungsweisende Laborparameter fehlen, wird oft jeder Husten bei Infekten der oberen Luftwege, allergischen Syndromen oder sogar eine **Sinusitis** als Bronchitis bezeichnet.

**Chronische Bronchitis:** Die **chronische Bronchitis** gehört zu den häufigsten Erkrankungen (15–25 %). Daher ist sie auch aus gesundheitsökonomischer Sicht von großer Relevanz. Vor allem Männer (im Verhältnis 3:1) im vierten Lebensjahrzehnt sind betroffen.

Ursachen sind in erster Linie das inhalative Tabakrauchen (90 % der Erkrankten sind Raucher oder Ex-Raucher), aber auch Umweltfaktoren (Luftverschmutzung, feuchtes, neblig-kaltes Klima), Industrieabgase (z. B. Schwefeldioxid) und berufliche Exposition (Stäube, Reizgase, extreme Hitze) werden mit der chronischen Bronchitis in Verbindung gebracht.


---

### Bronchiolitis / infektiösverdächtig

Die **Bronchiolitis** ist eine entzündliche Erkrankung der kleinen Bronchien und Bronchiolen - den kleinsten Verzweigungen der Luftwege in der Lunge. Die Krankheit gehört zu einer der häufigsten Atemwegserkrankungen in den ersten beiden Lebensjahren.

---

### Bronchopneumonie (je nach Erreger) hochinfektiös / infektiös / infektiösverdächtig

 Die **Bronchopneumonie** ist eine morphologische Verlaufsform der **Pneumonie** (Lungenentzündung), bei der die Entzündung herdförmig die Umgebung von Bronchien betrifft. Sie ist die häufigste Verlaufsform der Pneumonie. Bevorzugt auftretende Erreger einer ambulant erworbenen Bronchopneumonie sind

## Streptokokken und Staphylokokken.

---

### Brucellose / infektiös

Die **Brucellose** ist eine Infektionskrankheit, die durch Stäbchenbakterien der Gattung *Brucella* verursacht werden. Die Brucellose tritt sowohl bei Tieren als auch bei Menschen auf. Weitere Bezeichnungen sind Maltafieber oder Morbus Bang (Bangsche Krankheit). *Brucella* ist in nicht pasteurisierter Milch und daraus hergestelltem Käse über mehrere Wochen überlebensfähig. Aus dieser Überlebensfähigkeit ergibt sich der Hauptinfektionsweg. Es besteht bei Infektion **Meldepflicht!**

---

## C

### Candidiasis

Candidiasis ist eine Infektion, die durch einen Pilz verursacht wird, der *Candida* genannt wird. Sie kann den Mund, die Vagina, die Haut, den Magen und den Harntrakt betreffen.

*Candida albicans* kommt in geringer Anzahl auch bei gesunden Personen auf der Haut und im Darm vor. Erst bei einer Abwehrschwäche kann es zu einer Vermehrung des Pilzes kommen. Man findet heute sehr häufig *Candida* Infektionen des Darmes. Die Patienten klagen dann über Stuhlunregelmässigkeiten, Blähungen und Verdauungsprobleme. Der *Candida* Pilz kann aber auch auf der Mundschleimhaut auftreten.

---

### Chlamydia-Infektion / infektiösverdächtig

Chlamydien-Infektionen zählen heute zu den häufigsten Geschlechtskrankheiten. Je nach Altersgruppe sind bis zu zehn Prozent der Bevölkerung mit Chlamydien infiziert. Chlamydien sind Bakterien, die - je nach Untergruppe - verschiedene Erkrankungen hervorrufen können. Folgende Untergruppen gibt es:

**Chlamydia trachomatis** verursacht Geschlechtskrankheiten. In tropischen und subtropischen Regionen rufen die Erreger eine entzündliche Bindehautentzündung hervor, das so genannte Trachom.

**Chlamydia pneumoniae** kann Lungenentzündungen (so genannte atypische Pneumonie) sowie Entzündungen der Nasennebenhöhlen (Sinusitis) hervorrufen.

**Chlamydia psittaci** ist der Erreger der Papageienkrankheit (Ornithose), die auch auf den Menschen übertragbar ist. Diese Erkrankung ist sehr selten und

ähnelt einer Lungenentzündung.



### **Cholera / hochinfektiös**

Die **Cholera** (gr.: Gallenbrechdurchfall) ist eine schwere, bakterielle Infektionskrankheit, die vorwiegend den Dünndarm befällt. Sie kann extremen Durchfall und starkes Erbrechen verursachen, was zu einer schnellen Austrocknung (Exsikkose) mit Elektrolytverlust führen kann. Cholera wird durch das Bakterium *Vibrio cholerae* verursacht, das hauptsächlich über verunreinigte Nahrung oder verunreinigtes Wasser übertragen wird. Die schwere Durchfallerkrankung kann unbehandelt wegen des ausgeprägten Flüssigkeitsverlustes schnell lebensbedrohlich werden.

Es besteht **Meldepflicht!**



### **Clostridien (je nach Erreger) infektiösverdächtig / infektiös**



**Clostridien** sind grampositive, stäbchenförmige Bakterien aus der Familie der Clostridiaceae, welche, im Gegensatz zu Bazillen, mehr oder weniger streng anaerob sind, d. h. nur unter Sauerstoffausschluss wachsen, einen fermentativen Energiestoffwechsel betreiben und hitzefeste Endosporen bilden können. Die Endosporen sind bei vielen Arten außerordentlich hitzeresistent, sie können in kochendem Wasser (100 °C) etliche Stunden, einige bei 110 °C noch etwa 1 Stunde überleben. Clostridien können sich mit Ausnahme von *C. perfringens* aktiv bewegen, und zwar mit peritrich angeordneten Geißeln. Die Bakterien kommen überall vor (sind ubiquitär), vor allem in Böden und im Verdauungstrakt von Menschen und Tieren.

Unter dem Aspekt ihrer bevorzugten Energiequelle können Clostridien in drei große Gruppen eingeteilt werden:

- Proteolytische Clostridien: Spaltung von Eiweißen und/oder paarweise Umsetzung von Aminosäuren
- Harnsäure-spaltende Clostridien, z. B. *C. aciduri*
- Saccharolytische Clostridien: Vergärung von Kohlenhydraten (Zucker, Zellulose, Stärke)

Hauptgärungsprodukte der saccharolytischen Clostridien sind Buttersäure, Aceton, Butanol, Kohlenstoffdioxid und molekularer Wasserstoff (H<sub>2</sub>).

Die meisten der 61 bekannten Clostridium-Arten verursachen keine Krankheiten (sind apathogen) und sind zum Teil von biotechnischem Nutzen. Einige Arten sind gefährliche Krankheitserreger, vor allem aufgrund der von ihnen produzierten Toxine.

### **Medizinisch wichtige Clostridien-Arten**

- **Clostridium botulinum**, Erreger des Botulismus
- **Clostridium chauvoei**, Erreger von Rauschbrand bei Rind und Schaf
- **Clostridium difficile**, Erreger der durch Antibiotika induzierten Darmentzündung, der Pseudomembranösen Colitis. Bei den Erkrankten sind häufig

Entero- und Cytotoxine nachweisbar

- **Clostridium histolyticum**, ein seltener und besonders gefährlicher Gasbranderreger
- **Clostridium perfringens**, der klassische Gasbranderreger, der auch Lebensmittelvergiftungen verursacht
- **Clostridium piliforme**, Erreger der Tyzzer's Disease, die insbesondere bei Nagetieren vorkommt
- **Clostridium septicum**, ein Gasbranderreger bei Mensch und Tier
- **Clostridium novyi**, Erreger des Deutschen Bradsot (ebenfalls ein Gasbrand)
- **Clostridium tetani**, Erreger des Wundstarrkrampfes (Tetanus)

---

### **Clostridium difficile** / Pseudomembranöse Enterokolitis / Antibiotika-induzierte Kolitis / infektionsverdächtig

**Clostridium difficile** ist ein anaerobes, grampositives, endosporenbildendes Stäbchenbakterium, welches zur Gattung der Clostridien gehört. **C. difficile** ist einer der häufigsten Krankenhauskeime (nosokomialen Erreger). Beim Gesunden ist *C. difficile* ein harmloses Darmbakterium. Werden konkurrierende Arten der normalen Darmflora durch Antibiotika zurückgedrängt, kann sich *C. difficile* vermehren und Gifte (Toxine), produzieren, die zu einer unter Umständen lebensbedrohenden Durchfallserkrankung führen können.

Etwa 20 bis 40% der Krankenhauspatienten sind mit **C. difficile** besiedelt. Die Sporen werden mit dem Stuhl ausgeschieden und sind in Krankenhäusern, Altenheimen und Bädern verbreitet. Die Ansteckung erfolgt fäkal-oral (d.h. vom Stuhl in den Mund) und wird durch mangelnde Hygiene begünstigt. Zum Ausbruch der Erkrankung kommt es, wenn Antibiotika verabreicht werden. Durch den Einsatz von Antibiotika sterben viele der normalerweise im Darm lebenden Bakterien ab. In den entstandenen Lücken können sich die Clostridien rasch vermehren. Als weitere Risikofaktoren gelten ein hohes Alter, Immunsuppressiva, eine den Darm schädigende Chemo- oder Radiotherapie, eine chronisch entzündliche Darmerkrankung sowie ein stark geschwächtes Immunsystem wie beispielsweise im späteren Verlauf von AIDS.

---

### **Coronavirus-Infektion** (je nach Erreger) / infektiös / infektionsverdächtig

**Coronaviren** (Coronaviridae) sind eine seit langem bekannte Familie von behüllten Einzel-Strang-Viren. In ihr sind die beiden Gattungen Coronavirus und Torovirus enthalten.

In der Gattung Coronavirus gibt es 13 verschiedene Arten, die Wirbeltiere (Hunde, Katzen, Rinder, Schweine, einige Nagetiere und Vogelarten) infizieren. Zwei Arten, **Human coronavirus 229E** und **Human coronavirus OC43**, gemeinsam mit **HCoV** abgekürzt, verursachen beim Menschen Erkältungssymptome. Etwa ein Drittel aller Erkältungskrankheiten werden von HCoV ausgelöst. Das im März 2003 ausgebrochene Schwere Akute Atemwegssyndrom (**SARS**) wird ebenfalls von einem Coronavirus verursacht.

### Coxsackievirus-Infektion (je nach Erreger) / infektiös / infektiösverdächtig

Bei den Coxsackie-Viren handelt es sich um Viren der Gattung Enteroviren und Familie Picornaviridae, die vor allem Erkältungen (grippale Infekte), virale Meningitis und Myokarditis hervorrufen. Diese Viren wurden nach einem Ort bei New York benannt, wo sie 1948 erstmals identifiziert wurden. Menschen infizieren sich in der Regel über verunreinigte Nahrung und Wasser sowie - ähnlich wie bei Grippe-Viren – per Tröpfcheninfektion d.h. direktes Einatmen von Expirationströpfchen (Ausatmungströpfchen) infizierter Personen, oder über Kontaktinfektion beziehungsweise Schmierinfektion mit den Viren der auf Gegenständen oder Körperoberflächen niedergegangenen infektiösen Expirationströpfchen, wenn sie anschließend über die Schleimhäute z. B. in Mund, Nase oder Augen in den Körper gelangen.

---

### Coxsackievirus-Hepatitis (je nach Erreger) / infektiös

Coxsackie-Viren können je nach Serotyp aber auch eine **Meningitis, Enzephalitis, Perikarditis, Hepatitis** u.a. auslösen. Des Weiteren können Infektionen mit Coxsackie-Viren der Gruppen A und B, vor allem in den Sommermonaten, zu akuten Durchfallerkrankungen ("Sommerdiarrhoe") führen.

---

### Cryptococcose / Kryptokokkose / infektiösverdächtig

Die Kryptokokkose ist eine Pilzinfektion, die durch *Cryptococcus neoformans* verursacht wird. Die Infektion verläuft primär meist ohne Krankheitserscheinungen. Eine Erkrankung kommt vor allem bei Abwehrschwäche vor, besonders im Stadium 3 der HIV-Erkrankung (AIDS).

*Cryptococcus neoformans* befällt die Lungen durch Inhalation sporenhaltiger Stäube, dann werden über die Blutbahn (hämatogen) auch andere Organe mit Kryptokokken besiedelt. Der Befall der Meningen und eventuell des Hirnparenchyms (Kryptokokkenmeningitis bzw. -meningoenzephalitis) verursacht selten Granulome im Gehirn. Andere Organe werden meist nur asymptomatisch befallen.

---

### Cryptosporidiose / infektiösverdächtig

Cryptosporidien sind Einzeller, die über verunreinigte Nahrung oder Wasser aufgenommen werden. Sie können in seltenen Fällen Durchfälle verursachen. Bei immungeschwächten Personen kommt es jedoch zu schweren und langen Verläufen.

---


### Cytomegalie / infektiösverdächtig


Zytomegalie oder Cytomegalie ist eine Erkrankung, die durch das Humane-Zytomegalie-Virus (HZMV) oder Humanes-Herpes-Virus 5 (HHV 5) genannt, ausgelöst wird. Das Virus gehört zur Familie der **Herpesviridae**. Es bleibt nach einer Infektion lebenslang in den menschlichen Zellen. Selbst nach

Beendigung der Erkrankung kann es noch wochenlang mit Speichel und Urin ausgeschieden werden.

---

## **Cytostatica / hochinfektiös / infektiös /infektionsverdächtig**

 **Zytostatika** (oder **Cytostatika**) sind natürliche oder synthetische Substanzen, die das Zellwachstum bzw. die Zellteilung hemmen. Sie werden vor allem zur Behandlung von Krebs (Chemotherapie), teilweise auch bei der Behandlung von Autoimmunerkrankungen eingesetzt.

 Zytostatika greifen in den Stoffwechsel von Tumorzellen ein oder zerstören deren Zellstrukturen. Zytostatika sind Zellgifte die teilweise selbst krebserregend, mutagen oder keimbahnschädigend. Eingetrocknete Reste, Stäube oder Dämpfe dürfen keinesfalls eingeatmet werden.

Deutlich kontaminierte Wäsche (z.B. durch Auslaufen von Ampullen) ist als **Sondermüll** zu behandeln und zu verbrennen.

Patientenwäsche, die kontaminiert sein kann, sollte wie **Infektionswäsche** behandelt werden.

---

## **D**

### **Dermatomykosen / infektiösverdächtig**

Große rote, schuppige, meist von der gesunden Haut deutlich abgegrenzte Flecken kennzeichnen eine so genannte **Dermatomykose**. Sie wird, wie die meisten Pilzkrankungen der Haut und der Nägel, durch Dermatophyten verursacht.

---

### **Diphtherie / infektiös**

**Diphtherie** ist eine akute, manchmal lebensbedrohliche Infektion, die in den meisten Fällen die oberen Atemwege befällt. Ausgelöst wird diese Erkrankung durch das Baktrium *Corynebakterium diphtheriae*. Es bildet Gifte (Toxine), welche die Zellen zerstören.

Selten werden zusätzlich zum Rachenbefall auch Herz, Leber und Niere geschädigt (so genannte toxische Diphtherie). Ohne Behandlung verläuft die Diphtherie oft tödlich. Erkrankung und Tod durch Diphtherie sind in Deutschland **meldepflichtig**.

---

### **Drei-Tage-Fieber (Roseola infantum) / infektiösverdächtig**

Das **Drei-Tage-Fieber** (Exanthema subitum, Roseola infantum, Sechste Krankheit) ist eine ansteckende Erkrankung, die durch zwei verschiedene Typen des

Humanen **Herpes-Virus** verursacht wird und zählt zu den Kinderkrankheiten. Auf ein meist dreitägiges Fieber folgt ein Hautausschlag. Komplikationen sind selten, weshalb sich die Behandlung auf symptomatische Maßnahmen beschränkt. Eine Impfung gibt es nicht.

---

## E

### **Echinokokkose / hochinfektiös**

**Echinokokkose** ist eine oft schwer verlaufende Krankheit, die durch die Finnen von Bandwürmern ausgelöst wird.

---

### **Echovirus-Infektion (je nach Erreger) / infektiös / infektiösverdächtig**

Die Echo-Viren gehören zur Familie der Picornaviridae des Genus Enterovirus und bestehen aus 34 Serotypen (Arten). Übertragung erfolgt direkt durch Schmierinfektion oder indirekt über Lebensmittel und Wasser, bei hohem Hygienestandard ist auch Tröpfcheninfektion möglich. Infektionen manifestieren sich durch verschiedene Syndrome

- Infektionen des oberen Respirationstrakts
  - Herpangina
  - Myoperikarditis
  - Disseminierte Infektion bei Neugeborenen
  - Chronische Meningoenzephalitis bei immunsupprimierten Patienten (speziell solchen mit Agammaglobulinämie)
  - Meningitis und Enzephalitis, selten Paralyse
- 

### **EHEC (siehe Enterohämorrhagische Escherichia coli.)**

---

### **Endometritis / infektiösverdächtig**

Die **Endometritis** ist eine Entzündung der Gebärmutter Schleimhaut (Endometrium). Diese Entzündung tritt außerhalb des Wochenbettes nur selten auf. Bei den Erregern handelt es sich in der Regel um aus der Vagina verschleppte bzw. ascendierende (aufgestiegene) Bakterien. Selten kommt es zur hämolytischen Infektion des Uterus. Entzündungen im Bereich des Gebärmutterhalses (Zervizitis), der Vagina (Kolpitis, Vaginitis), Tumore sowie ein Intrauterinpeppar begünstigen eine Endometritis.

---

### **Enteritis infectiosa** (Erreger bekannt oder unbekannt) / **infektiös**

Eine **Enteritis** ist eine entzündliche Erkrankung des Dünndarms, die bei Mitbeteiligung des Magens als **Gastroenteritis**, bei Mitbeteiligung des Dickdarms als **Enterokolitis** bezeichnet wird. Hervorgerufen wird die akute Erkrankung durch Infektion mit Viren oder Bakterien oder durch Allergene und Toxine (wie Enterotoxine oder Chemikalien). Die Entzündung des Darmes geht einher mit Durchfällen und krampfartige Bauchschmerzen, bei der Gastroenteritis noch Erbrechen und Magenschmerzen.

---

### **Enterobiasis** (Oxyuriasis, Madenwurmbefall) / **infektiös**

Die **Enterobiasis** (synonym: Oxyuriasis) ist die häufigste Parasitose der gemäßigten Zonen. Verursacht wird sie durch den zu den Nematoden gerechneten Madenwurm (*Enterobius vermicularis*). Übertragen werden die Madenwürmer durch das Verschlucken infektiöser Eier. Innerhalb von 1 bis 4 Wochen wachsen sie während der intraluminalen Wanderung im Zökum zu geschlechtsreifen, adulten Würmern heran. Die graviden weiblichen Würmer wandern nachts durch den Anus und legen bis zu 15.000 Eier auf der Perianalhaut ab. Diese Eier sind dann über mehrere Tage bis Wochen infektiös. Der Mensch ist das einzige Reservoir dieses Wurms.

Die Übertragung erfolgt direkt oder indirekt auf fäkal-oralem Weg.

---

**Enterohämorrhagische Escherichia coli (EHEC)** stellen eine Sonderform der Kolibakterien (*Escherichia coli*) dar. Diese Form kann, im Gegensatz zu normalen *E. coli*, Giftstoffe produzieren. Diese Giftstoffe werden im Darm freigesetzt und können Krankheiten auslösen. Im menschlichen Darm kommen EHEC-Bakterien normalerweise nicht vor. Das natürliche Reservoir für diese Keime sind Rinder und andere Wiederkäuer (z.B. Schafe, Ziegen, Rehe, Hirsche), bei denen EHEC im Darm und damit im Kot vorkommen können, ohne dass die Tiere erkranken. Eine Infektion mit EHEC kann symptomlos verlaufen, wobei der Erreger über 1-3 Wochen, selten über längere Zeit ausgeschieden wird. Während dieser Zeit können bei unzureichender Hygiene andere Menschen angesteckt werden.

Treten Symptome auf, kommt es meist nach einer Inkubationszeit von 1-8 Tagen zu Übelkeit, Erbrechen und leichten, wässrigen Durchfällen. Bei schwereren Krankheitsverläufen treten blutige Stühle und schmerzhafte Bauchkrämpfe auf. Bei 5-10% der Erkrankten, insbesondere bei Kindern im Vorschulalter, entwickelt sich im Anschluss an die Darmbeschwerden (ca. einer Woche nach Beginn des Durchfalls) ein schweres Krankheitsbild. Es kann durch die Wirkung der EHEC-Gifte zu Blutarmut (verminderte Anzahl von roten Blutkörperchen), zu einer Gefäßschädigung mit Blutgerinnungsstörungen (verminderte Anzahl von Blutplättchen) und zu Nierenfunktionsstörungen kommen, dem sog. hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS), das in 1-5% der Fälle bei Kindern tödlich verläuft. Auch nach dem Überstehen der akuten HUS-Symptomatik können schwere, bleibende Gesundheitsschäden (Bluthochdruck, Beeinträchtigung der Nierenfunktion) zurückbleiben.

## Enterokolitis / infektiös

Entzündung des Dün- und Dickdarms, meist Bezeichnung für akuten Durchfall, am häufigsten hervorgerufen durch bakterielle oder Virusinfektionen.

---

## Enzephalitis / infektiös

Eine **Enzephalitis** ist eine Entzündung des Gehirns (griechisch: Enzephalon). Am häufigsten wird sie durch Erreger, wie z.B. Viren oder Bakterien verursacht. In manchen Fällen reagieren auch die Hirnhäute, die so genannten Meningen, mit. Man spricht dann von einer **Meningoenzephalitis**. Gehirnentzündungen sind allerdings von den reinen Hirnhautentzündungen (Meningitiden) abzugrenzen.

Die Enzephalitis ist meist Folge einer Virusinfektion. Die Viren, beispielsweise **Herpesviren, Masernviren, Mumpsviren, Grippeviren**, können entweder direkt auf das Gehirn einwirken (primäre Form) oder das Gehirn wird durch eine Autoimmunreaktion im Verlauf einer Viruserkrankung mitbeteiligt (parainfektöse Form).

---

## Epiglottitis / infektiösverdächtig

Die **Epiglottitis** ist eine lebensbedrohliche Kehledeckelentzündung und wird meistens durch das Bakterium *Haemophilus influenzae Typ B* verursacht. Die Epiglottitis befällt hauptsächlich Kleinkinder im zweiten bis sechsten Lebensjahr und ist durch Atemnot, kloßige Sprache und hohes Fieber gekennzeichnet.

Die Epiglottitis ist ein Notfall. Bei Verdacht auf eine Epiglottitis ist in der Regel der Transport in eine Kinderklinik durch den Notarzt erforderlich. Gegen den Verursacher der Epiglottis (*Haemophilus influenzae*) ist eine Impfung möglich.

---

## Epstein-Barr-Virus-Infektion (Pfeifferisches Drüsenfieber, infektiöse Mononukleose)/ infektiösverdächtig

Das Epstein-Barr-Virus (EBV) ist ein humanpathogenes, behülltes, doppelsträngiges DNA-Virus aus der Familie der Herpesviridae bzw. der Herpetoviridae. Hauptübertragungsweg des Virus ist eine Tröpfcheninfektion oder eine Kontaktinfektion (besonders Speichel) bzw. Schmierinfektion, seltener sind Übertragungen im Rahmen von Transplantationen oder Bluttransfusionen.

Während bei Infektionen im Kindesalter keine Symptome auftreten, kommt es bei jugendlichen oder erwachsenen Infizierten in 30 – 60% aller Fälle zum Ausbruch einer infektiösen Mononukleose (Pfeiffer-Drüsenfieber), jeder Infektion folgt im Normalfall eine lebenslange Resistenz gegen diese Krankheit.

Ab dem 40. Lebensjahr sind 98 % der Menschen mit EBV infiziert und damit vor dem Pfeifferschen Drüsenfieber geschützt. Auch nach der Heilung der Mononukleose bleibt das Epstein-Barr-Virus im Körper. Es kann wie alle Herpesviren reaktivieren, was vor allem für immunsupprimierte Personen

(Organempfänger, HIV-Infizierte) kritisch werden kann. Hier treten verschiedenartige mehr oder weniger schwerwiegende Krankheitserscheinungen auf.

---

### **Erysipel (Streptokokken-Erkrankung) / infektionsverdächtig**

Das **Erysipel** (wörtliche Bedeutung etwa gerötete Haut) ist eine bakterielle Infektion der oberen Hautschichten und Lymphwege und zeigt sich als scharf begrenzte starke Rötung. Das Erysipel geht von kleinen Hautverletzungen aus und tritt meist im Gesicht, an Armen oder Beinen und seltener am Nabel auf. Andere Bezeichnungen für das Erysipel sind Wundrose und Rotlauf.

Ursächlich ist eine akute Infektion der Haut durch *β-hämolisierende Streptokokken* der Gruppe A (*Streptococcus pyogenes*).

---

### **Erysipeloid (Rotlauf) / infektionsverdächtig**

Das **Erysipeloid** ist eine erythematöse Hauterkrankung, die durch den Erreger des Schweinerotlaufs (*Erysipelothrix rhusiopathiae*) - einer für Schweine oft tödlich verlaufenden Krankheit - hervorgerufen wird.

---

### **Erythema infectiosum (Ringelröteln) / infektionsverdächtig**

**Ringelröteln** (*Erythema infectiosum*) sind eine gutartig verlaufende Infektionskrankheit, die durch Viren (Parvo-Viren) verursacht wird.

Die Parvo-Viren werden durch Tröpfcheninfektion beim Niesen, Husten oder Sprechen übertragen. Zwischen Ansteckung und Auftreten des Hautausschlags vergehen 4 bis 14 Tage (Inkubationszeit).

Die Krankheit ist schon etwa eine Woche vor Auftreten des Hautausschlags ansteckend. Sobald er erscheint, besteht keine Ansteckungsgefahr mehr. Ringelröteln sind im Vergleich zu anderen Infektionskrankheiten nur wenig ansteckend.

---

### **ESBL (extended-spectrum-beta-lactamase) / infektiös**

**ESBL** steht als Abkürzung für eine bestimmte Form der erweiterten Resistenz gegenüber Antibiotika bei Bakterien. Im Unterschied zu den bisher bei uns häufiger anzutreffenden grampositiven MRSA und VRE handelt es sich bei den ESBL-bildenden Bakterien um gramnegative Keime, sog. Enterobakterien, die originär im menschlichen Darm als Normalflora angesiedelt sind. Sie sind, wie MRSA und VRE keine obligaten Infektionserreger, gemäß ihrer Definition jedoch multiresistent. Verschiedene Untersuchungen zur Übertragungswahrscheinlichkeit der ESBL-Bildner haben gezeigt, dass sie sehr viel schwieriger auf andere Personen übertragen werden als MRSA / VRE. Entsprechend ihrer ursprünglichen Herkunft, dem menschlichen Darm, sind Kontaminationen beim

Umgang mit Fäkalien am wahrscheinlichsten.

(siehe auch MRSA, ORSA, VRE)

---

## F

### Fleckfieber / infektionsverdächtig

Fleckfieber, auch „Läusefieber“ oder Faulfieber: Infektion mit Mikroorganismen der Gattung Rickettsien (*Rickettsia prowazekii*); Übertragung durch Läuse, Milben, Zecken oder Flöhe.

An der Stichstelle kommt es häufig zu Juckreiz und einer Blauschwarz-Färbung. Die Inkubationszeit beträgt 10 - 14 Tage. Dann kann es zu hohem Fieber, einem aufgedunsenen roten Gesicht, Kopf- und Gliederschmerzen, Schüttelfrost und Bewusstseinsstörungen (wenn das Gehirn mit betroffen ist) kommen.

In Deutschland müssen Fleckfieberfälle namentlich **gemeldet** werden.

---

### Furunkulose (Staphylokokken-Erkrankung) / infektiös

**Furunkulose** (Hauterkrankung) ist eine gewöhnlich durch Staphylokokkenspezies verursachte Infektion, bei der Furunkel wochen- bis monatelang rezidivierend auftreten im Körper.

---

## G

### Gasbrand / infektionsverdächtig

Beim **Gasbrand** handelt es sich um ein schnell entstehendes, infektiös-toxisches Krankheitsbild (Infektionskrankheit) von extremer Gefährlichkeit. Ursächlich ist eine lokale Weichteilinfektion mit gasbildenden Clostridien.

Meistens sind verletzungsbedingte stark verschmutzte, zerstörte und zerklüftete Gewebebereiche der Ort, an dem die Clostridien ihre Pathogenität erlangen, wo sich also aus Sporen Bakterien entwickeln und sich dann vermehren.

---

### Gelbfieber / infektionsverdächtig

Das **Gelbfieber**, auch Ochropyra oder Schwarzes Erbrechen genannt, ist eine Infektion mit dem Gelbfieber-Virus, die in tropischen und subtropischen Gebieten in Südamerika und Afrika, aber nicht in Asien vorkommt. Das Gelbfieber-Virus wird durch den Stich der Gelbfiebermücke (*Aedes aegypti* oder *Haemagogus*) übertragen.

---

### **Gonorrhoe (Tripper) / infektionsverdächtig**

**Gonorrhoe** (Tripper) ist eine sexuell übertragbare Krankheit, die durch die Bakterien *Neisseria gonorrhoeae* (Gonokokken) ausgelöst wird.

---

### **Grippe (Influenza) / infektionsverdächtig**

Die **Influenza**, auch „echte“ Grippe genannt, ist eine durch Viren aus den Gattungen *Influenzavirus A* oder *B* ausgelöste Infektionskrankheit bei Menschen, anderen Säugetieren und Vögeln. Im Volksmund wird die Bezeichnung Grippe häufig für grippale Infekte verwendet, bei denen es sich aber um verschiedene, in der Regel deutlich harmloser verlaufende Viruserkrankungen handelt.

Es gibt drei verschiedene Gattungen dieser Viren, welche mit den Gattungen *Thogotovirus* und *Isavirus* alle zusammen zur Familie der *Orthomyxoviren* gehören.

#### **Influenza-A-Viren**

Die lineare, einzelsträngige RNA ihres Genoms besitzt acht Segmente und sie zeichnen sich besonders durch große Unterschiede in den antigenen Eigenschaften aus, die im Vergleich zu den anderen Gattungen auf besonders hoher Mutationsfrequenz und Neugruppierungen beruhen. Diese Untertypen befallen üblicherweise jeweils nur bestimmte Wirte. Dazu zählen der Mensch und verschiedene Säugetierarten wie Schwein, Pferd (vergleiche Pferdeinfluenza), Nerz, Seehund und Wal, zahlreiche Vogelarten und seit kurzem auch der Haushund. Das primäre Reservoir aller Influenza-A-Viren liegt im Wassergeflügel.

#### **Influenza-B-Viren**

Ihr Genom hat ebenfalls eine acht-fach segmentierte lineare, einzelsträngige RNA und sie befallen nur Menschen.

#### **Influenza-C-Viren**

Im Gegensatz zu den Influenza-A- und B-Viren hat die lineare, einzelsträngige RNA des Genoms der Influenza-C-Viren nur sieben Segmente und sie besitzen keine Neuraminidase (NA). Außerdem liegt bei diesen Viren ein Glykoprotein [Oberflächen-Haemagglutinin-Esterase-Fusion-Protein (HEF)] vor, das sowohl die Aufgaben der Rezeptorbindung des Virus an die Wirtszelle, der anschließenden Eindringung (Fusion) wie auch der späteren Freisetzung der neugebildeten Viren aus der Zelle übernimmt. Dieser Virus-Typ C befällt Mensch und Schwein, doch spielt er bei Erkrankungen des Menschen keine relevante Rolle, da er wenn überhaupt nur zu milden Erkrankungen führt.

In Fachkreisen wird jeder Virusstamm mit den Kennungen Typus, Ort der erstmaligen Isolierung (Virusanzucht), Isolierungsnummer, Isolierungsjahr (Beispiel: Influenza B/Shanghai/361/2002) und nur bei den A-Viren auch zusätzlich mit der Kennung des Oberflächenantigens benannt [Beispiel: Influenza A/California/7/2004 (H3N2)].

### **Antigenshift bei Doppelinfektion**

Wird ein Organismus gleichzeitig von zwei Virusvarianten infiziert (Doppelinfektion), kann es zu einer Neuzusammenstellung (zum Neuarrangement) unter den zweimal acht Genomsegmenten der beteiligten Influenzaviren kommen, in dem einzelne oder mehrere RNA-Moleküle zwischen den Influenzaviren in einer doppelt infizierten Zelle ausgetauscht werden. Diesen Vorgang nennt man genetische Reassortierung, und er kann im Menschen, aber auch in anderen Wirten, wie beispielsweise bei Vögeln und Schweinen erfolgen.

Die so verursachten größeren als Antigenshift bezeichnete Veränderungen in den viralen Oberflächenantigenen werden allein bei den Influenza-A-Viren beobachtet (Shiftvarianten), allerdings kommen sie nur selten vor. Derartige Veränderungen können dann der Ursprung von Pandemien sein, von denen es im 20. Jahrhundert die von 1918 bis 1919 mit dem Subtyp H1N1, 1957 mit H2N2, 1968 mit H3N2 und die von 1977 mit dem Wiederauftauchen von H1N1 gab.

### **Influenza-A-Subtypen:**

Im Allgemeinen werden die Influenza-A-Viren in erster Linie nach bestimmten, deutlich unterschiedlichen Oberflächeneigenschaften in Untertypen bzw. Subtypen eingeteilt. Dies geschieht nach dem Muster A/HxNx oder A/Land/HxNx/Probe. Bisher wurden bei ihnen insgesamt 16 H-Untertypen und 9 N-Untertypen erkannt.

Die wichtigsten Oberflächenantigene beim Influenza-A-Virus sind die Hämagglutinine (H1, H2, H3, H5, seltener H7 und H9) und die Neuraminidase (N1, N2, seltener N7), und deshalb sind auch folgende Subtypen für den Menschen von besonderer Bedeutung:

#### **A/H1N1 (Neue Grippe, Schweinegrippe) / infektiös (siehe Neue Grippe)**

**A/H1N1** ist ein häufig umlaufender Subtyp der Humaninfluenza. Er kann besonders leicht in menschliche Körperzellen eindringen und sein Erbgut einschleusen. Da sein erster Nachweis 1930 aus Schweinen erfolgt war, werden durch diesen Subtyp verursachte Infektionen beim Schwein als Schweineinfluenza und beim Menschen – bezogen auf eine bis 2009 unbekannte Variante – umgangssprachlich als „Schweinegrippe“ bezeichnet.

Von 1918/1920 im Lungengewebe von Opfern nachgewiesen werden. 2005 gelang Eine Variante von A/H1N1 konnte als Auslöser der so genannten Spanischen GrippeJeffery Taubenberger eine Rekonstruktion des Erregers der Spanischen Grippe aus Genfragmenten.

Im Jahre 2007 wurde durch Forscher des St. Jude Children's Hospital, Memphis (Tennessee), bekannt, dass ein nur 90 Aminosäuren großes Virusprotein mit der Bezeichnung PB1-F2 verantwortlich zu sein scheint für die ungewöhnlich hohe Letalität von A/H1N1 in den Jahren nach 1918. Es bewirke besonders ausgeprägte Entzündungen bei den Infizierten. Testtiere erkrankten schon dann schwer, wenn nur ihre Nasenschleimhaut mit dem Protein in Berührung kam. Die heute noch kursierenden H1N1-Viren verfügen hingegen über ein verstümmeltes, nur 67 Aminosäuren umfassendes Protein: Dies sei die Folge davon, dass infolge einer Mutation ein Stopp-Signal ins PB1-F2-Gen eingefügt worden sei, so dass es nicht mehr vollständig abgelesen werde und das entstehende Protein daher minder pathogen sei.

Ein erneuter weltweiter Ausbruch – die so genannte Russische Grippe – ereignete sich 1977.

Ende Januar 2008 wurde von norwegischen Ärzten bei normalen Grippepatienten ein gegen Oseltamivir resistenter Virusstamm (A/H1N1-H274Y) entdeckt, der sich inzwischen weltweit verbreitet hat.

Im April 2009 ereignete sich in Mexiko ein epidemieartiger Ausbruch einer bis dahin unbekanntem Variante des H1N1-Subtyps, an dem zahlreiche Menschen erkrankten.

---

### Gürtelrose (Windpocken) / infektiös

Die **Gürtelrose** (Zoster) ist ein schmerzhafter Hautausschlag, der durch das Varicella-Zoster-Virus hervorgerufen wird. Diese Virus gehört zur Familie der **Herpes-Viren**. Beim Erstkontakt verursacht das Varicella-Zoster-Virus **Windpocken**. Das Virus kann jahrzehntelang in bestimmten Bereichen des Nervensystems überleben. Wird es reaktiviert, entwickelt sich eine Gürtelrose.

Windpocken und Gürtelrose sind in hohem Maße ansteckend für Menschen, die noch nie mit dem Virus Kontakt hatten.

---

## H

### Haemophilus-influenzae-Erkrankung / infektiösverdächtig

Die invasive **Hib**-Erkrankung ist eine der schwersten bakteriellen Infektionen in den ersten fünf Lebensjahren. Der Erreger kommt nur beim Menschen vor und findet sich vor allem auf den Schleimhäuten der oberen Atemwege. Übertragen werden die Bakterien über Tröpfcheninfektion oder direkten Kontakt, die Inkubationszeit liegt zwischen zwei und fünf Tagen.

---

### Haemophilus-influenzae-meningitis / infektiösverdächtig

Der Begriff **Meningitis** (deutsch: **Hirnhautentzündung**) bezeichnet eine Entzündung der Hirn- und Rückenmarkshäute (Meningen).

Ursache sind meistens Viren (*Coxsackie- und Enteroviren, Epstein-Barr-Virus, Mumps-Virus, Masern-Virus, Herpes simplex Typ 2, LCM-Virus, HIV, u.a.*). Auch Bakterien (bei Neugeborenen: *Enterobakterien, Streptokokken Gruppe B, Listeria monocytogenes*; bei Kindern bis 6 Jahren: **Haemophilus influenzae, Meningokokken, Pneumokokken**; und bei bisher gesunden Erwachsenen: Meningokokken, Pneumokokken), Pilze oder Parasiten können Meningitiden hervorbringen. Die Ermittlung des Erregers ist von höchster Wichtigkeit, da eine virale Meningitis einen weitaus mildereren Verlauf hat und viel seltener Folgeschäden verursacht als eine bakterielle Meningitis.

---



### Hämorrhagisches Fieber / hochinfektiös

**Hämorrhagische Fieber** (gr. *haima* Blut, *ragenai* reißen, brechen) sind infektiöse Fiebererkrankungen, die mit Blutungen einhergehen. Sie werden meist verursacht durch Virusinfektionen, weshalb man auch von *viralem hämorrhagischen Fieber* (VHF) spricht.

Hämorrhagische Fieber werden von Viren verursacht. Die Krankheitserreger stammen ursprünglich von Tieren (Haustieren, Nagetieren, Affen), sind also Zoonosen und werden z.B. durch Stechmücken und Zecken auf den Menschen übertragen.

Die meisten hämorrhagischen Fieber sind gefährlich bis lebensbedrohlich. Da sie zudem infektiös sind und Ansteckungsgefahr besteht, schreibt das Infektionsschutzgesetz (IfSG) eine **generelle Meldepflicht** bei Verdacht, diagnostizierten Erkrankungen oder Todesfällen durch virale hämorrhagische Fieber vor. Auch eine Quarantäne kann notwendig sein.

---

### Hakenwurmerkrankung / infektiösverdächtig

Bei den **Hakenwürmern** sind zwei Arten für den Menschen pathogen. Es sind dies *Necator americanus* und *Ancylostoma duodenale*. Beide Arten kommen als Parasiten vor und haben keinen Zwischenwirt. Sie sind einige der umfangreichsten Verursacher von Wurminfektionen in den Tropen und Subtropen. Es sind 900 Millionen Menschen betroffen, von diesen sterben bis zu 60.000 pro Jahr an der Infektion.

---

### Hasenpest (Tularämie) / hochinfektiös

**Tularämie** oder **Hasenpest** ist eine hoch ansteckende Krankheit, deren Erreger, das Bakterium *Francisella tularensis*, von Hasen, Wildkaninchen und anderen wildlebenden kleinen Säugetieren wie Mäusen, Ratten oder Eichhörnchen übertragen wird. Tularämie ist auf den Menschen übertragbar und weist je nach Eintrittsort des Erregers unterschiedlich ausgeprägte Krankheitsbilder auf.

Aufgrund der hohen Ansteckungsgefahr und des gefährlichen Verlaufs der Krankheit, wenn sie nicht behandelt wird, ist die Hasenpest **meldepflichtig**.

---

### Hepatitis A-B-C-D-E-G / infektiös

Als **Hepatitis** (Plural: Hepatitiden; von *griech.* ἥπαρ: „Leber“) wird eine Entzündung der Leber bezeichnet, für die zahlreiche Ursachen angeführt werden können.

Die Virus-Hepatitis, oder **Gelbsucht**, wird durch Viren verursacht, die der Erkrankung ihren Namen geben: **Hepatitis A** (oder Infektiöse Gelbsucht), **Hepatitis B** (oder Serum-Hepatitis), **Hepatitis C**, **Hepatitis D** (oder Delta-Hepatitis) und **Hepatitis E**. Die **Hepatitis G** ist eine Infektion mit dem Hepatitis-G-Virus, einem Flavivirus wie das Hepatitis-C-Virus. Die Übertragung des erst vor wenigen Jahren identifizierten Erregers HGV erfolgt vor allem durch Blut oder Blutprodukte.

Durch die Entzündung des Lebergewebes, die durch die Viren verursacht wird, sind die Beschwerden bei allen Formen der Hepatitis sehr ähnlich.

---

### Hepatitis (übrige Formen je nach Erreger) / infektiös

Unter **Hepatitis** werden alle entzündlichen Erkrankungen der Leber zusammengefasst. Diese schädigen die Leberzellen und stören die Organfunktion zum Teil erheblich. Die Ursachen für eine Hepatitis sind sehr verschieden: Es können Viren (siehe Hepatitis A-G), **Bakterien** oder **Parasiten** dafür verantwortlich sein, ebenso Krankheiten (z.B. *Sarkoidose* oder *Autoimmunerkrankungen*), Medikamente, Alkohol oder Chemikalien.

---

### Herpangina / infektionsverdächtig

Die **Herpangina** (auch **Zahorsky-Krankheit**) ist eine Erkrankung der Mundschleimhaut, die bevorzugt bei Kleinkindern auftritt.

Sie wird durch eine Infektion mit dem *Coxsackie-Virus (Typ A)* hervorgerufen.

---

### Herpes-Simplex-Infektion / infektionsverdächtig

Die **Herpes-simplex-Infektion** ist eine durch das weit verbreitete Herpes-simplex-Virus (HSV) hervorgerufene Erkrankung. HSV-1 wird meist durch Speichel übertragen, es verursacht hauptsächlich Haut- und Schleimhaut-Infektionen und ist meist für den Lippenherpes (Herpes labialis) verantwortlich.

---


### HIV-Infektion / infektionsverdächtig

**Aids** ist eine chronische, lebensbedrohliche Erkrankung, die durch das *human immunodeficiency virus* (HI-Virus, HIV) verursacht wird. Das HI-Virus schädigt oder zerstört bestimmte Zellen der Immunabwehr. Dadurch kann der Körper Bakterien, Viren oder Pilze nicht mehr effektiv bekämpfen. Das Virus und die Infektion werden **HIV** genannt. Der Begriff AIDS bezeichnet ein spätes Stadium der **HIV-Infektion**.

---

## I

### Impetigo (je nach Krankheitserreger) / infektiös / infektionsverdächtig

 **Grindflechte** (*Impetigo contagiosa*) ist eine bakterielle Hautinfektion. Sie ist sehr ansteckend und wird durch eine Schmierinfektion übertragen. Grindflechte befällt gewöhnlich das Gesicht und die Extremitäten von Kleinkindern. Die Krankheit wird durch *Streptokokken* oder *Staphylokokken* verursacht und durch direkten Kontakt übertragen, vor allem durch verunreinigte Hände. Die Erreger halten sich auch in Handtüchern, auf Gläsern oder anderen Alltagsgegenständen. Benutzen Infizierte und Gesunde diese gemeinsam, kann es zur indirekten Übertragung kommen.

---

**Infektiöse Mononukleose** ([siehe Epstein-Barr-Virus-Erkrankung](#)) / infektiösverdächtig

---

**Influenza** ([siehe Grippe](#)) / infektiösverdächtig

---

## J

**Jakob-Creutzfeld-Erkrankung** / infektiösverdächtig

Syn.: *Creutzfeldt-Jakob-Krankheit* (Abk.: CJK), *Creutzfeldt-Jakob-Disease* (Abk.: CJD); nach den Neurologen Hans G. Creutzfeldt und Alfons Jakob benannte, seltene Erkrankung des zentralen Nervensystems mit fortschreitendem Absterben von Nervenzellen in Gehirn und Rückenmark. Sie führt zu einem erheblichen Abbau der geistigen Fähigkeiten inkl. emotionaler Störungen, Lähmungen, Konzentrations- und Gedächtnisstörungen.

---

## K

**Katzenkratzkrankheit** / infektiösverdächtig

Die **Katzenkratzkrankheit (KKK)** ist eine häufig auftretende, weltweit vorkommende Infektionskrankheit, die sich typischerweise als eine subakute, gutartige regionale Lymphknotenschwellung äußert. Verursacht wird sie durch *Bartonella (B.) henselae*, ein zur Familie der *Bartonellaceae* gehörendes gramnegatives Stäbchenbakterium.

---

**Keratoconjunctivitis epidemica** / infektiös

Bei der **Keratoconjunctivitis epidemica** handelt es sich um eine Bindehautentzündung (Conjunctivitis) mit Beteiligung der Hornhaut, hervorgerufen durch *Adenoviren*. Typisch sind einseitiger Beginn mit massivem Tränenlaufen, Rötung der Bindehaut, Brennen, Fremdkörpergefühl, Schwellung des Tränenpunkchens. Die Infektionskrankheit ist hochinfektiös und wird auch über Handtücher, Türgriffe usw. übertragen, daher sind Hygienemaßnahmen äußerst wichtig.

---

**Keuchhusten** (Pertussis) / infektiösverdächtig

**Keuchhusten** ist eine schwere Infektionskrankheit der Atemwege (Nase, Rachen, Luftröhre, Lunge), die zu Atembeschwerden führt. Verursacher der Krankheit sind Bakterien (*Bordetella pertussis*). Charakteristisch ist das laute, keuchende Geräusch, das nach den Hustenanfällen auftritt und durch tiefes Atemholen entsteht. Keuchhusten ist eine der ansteckendsten Krankheiten. Am häufigsten erkranken Babys und Kleinkinder.

---

### Kindbettfieber (Puerperalsepsis) / infektiös / infektiösverdächtig

Das **Kindbettfieber** (andere Bezeichnungen sind **Wochenbett-** und **Puerperalfieber**) ist eine Infektionskrankheit, die nach einer Entbindung während des Wochenbettes oder nach einer Fehlgeburt auftreten kann, insbesondere auch im Falle einer unvollständigen Nachgeburt.

Ursache der Infektion sind folgende Bakterien, die in die Geburtswunde an der Gebärmutter eindringen. **Staphylococcus, Streptococcus, Escherichia Coli, Neisseria gonorrhoeae**, diverse Anaerobier. Die Folgen sind Entzündungen des Bauchfells, der Gebärmutter Schleimhaut und weiterer Organe, die mit starken Fieberanfällen einhergehen und ohne wirksame Behandlung in den meisten Fällen innerhalb weniger Wochen bis zu Sepsis (Blutvergiftung) und zum Tod führen. Heute sind Infektionen, die während des Wochenbettes auftreten, mit Antibiotika gut zu behandeln.

---

### Kinderlähmung (Poliomyelitis) / infektiös

Die **Kinderlähmung** (Poliomyelitis) ist eine hoch ansteckende, durch *Polioviren (Typ I, II und III)* übertragene Infektionskrankheit.

Die Erreger der Kinderlähmung (Poliomyelitis) sind RNA-Viren aus der Gruppe der so genannten Picornaviren.

Die Polioviren sind hoch ansteckend. Die Infektion erfolgt vor allem fäkal-oral, also durch Aufnahme kontaminierter Nahrungsmittel oder Getränke, vergleichbar der Übertragung von Hepatitis A. Eine Infektion über Tröpfchen, also durch Niesen, Husten, Küssen ist äußerst selten.

---

### Konjunktivis / infektiös / infektiösverdächtig

Die **Konjunktivitis** ist die mit Abstand am häufigsten auftretende Augenerkrankung. Bei der Bindehautentzündung reagiert die Bindehaut (die Haut, die den Augapfel umsäumt) auf einen Entzündungsreiz, der von aussen kommen, aber auch von einer anderen Augenkrankheiten herrühren kann.

#### Nicht ansteckend:

- Allergische Augenentzündung: Pollen (Heuschnupfen), Hausstaub, Kosmetik (Salben, Make-up).
- Irritationen der Bindehaut: starkes, gleissendes Licht (Lichtblende durch Sonne, Schnee, Schweissarbeiten), Staub, Fremdkörper, Chemikalien.
- Andere Krankheiten: z.B. Psoriasis (Schuppenflechte), akuter Glaukomanfall, Entzündungen der Hornhaut, Regenbogenhaut oder Lederhaut.

- Hornhautverletzung z.B. durch einen Fremdkörper.
- Verspätete Entwicklung des Tränenkanals beim Säugling (nach dem 1. Lebensjahr). Unsachgemässer Gebrauch von Augentropfen oder –salben.
- Angeborene Sehfehler (Lichtbrechungsfehler)

#### Ansteckende Form:

- **Virusinfektionen** (z.B. Herpes-, Grippe-, Zosterviren).
- **Bakterieninfektion:** z.B. Staphylokokken, Streptokokken (meist bei Kindern), Chlamydien, selten durch Gonokokken oder Pneumokokken.
- **Pilzinfektionen**

---

#### Krätze (Skabies) / infektionsverdächtig

**Krätze** (Skabies) ist eine ansteckende und stark juckende Hauterkrankung. Verursacher des immer häufiger auftretenden Leidens sind Krätzmilben. Die Krätze wird bei engem körperlichen Kontakt mit infizierten Personen übertragen. Gelegentlich werden die Milben auch durch Kleidung übertragen, die von mehreren Personen getragen wird oder nicht bzw. nur unzulänglich gewaschen wird. Infektionsquellen sind auch Bettwäsche, Matratzen, Bettvorleger, Decken, Plüschtiere, Kissen, Handtücher, Thermometer oder Blutdruckmanschetten übertragen.

---

#### Kryptokokkose ([siehe Cryptococose](#)) / infektionsverdächtig

---

#### Kryptosporidiose ([siehe Cryptosporidiose](#)) / infektionsverdächtig

---

## L

#### Lassa-Fieber ([siehe Hämorrhagisches Fieber](#)) / hochinfektiös

**Lassa-Fieber** gehört zu den virusbedingten hämorrhagischen Fiebern. Verursacht wird die Infektion durch das *Lassa-Virus*, einen zu den *Arenaviridae* gehörenden Erreger. Die Infektion ist ausschließlich in Westafrika endemisch.

### Läusebefall (Pediculosis) / infektiös

Kopfläuse sind in Europa weit verbreitet. Sie übertragen keine Krankheiten, können sich aber beim Menschen schnell vermehren. Kopfläuse können nur dort überleben. Ohne sein Blut vertrocknen sie maximal nach drei Tagen.

Entgegen allgemeiner Vorurteile hat Kopflausbefall nichts mit mangelnder Körperhygiene zu tun.

---

### Lebensmittelinfektion ([siehe auch Enteritis infectiosa](#)) / infektionverdächtig

---

### Legionellose (Legionärskrankheit) / infektionsverdächtig

Die **Legionärskrankheit** ist eine schwere Form der Lungenentzündung. Sie befällt vor allem ältere Menschen oder Personen mit chronischen Krankheiten, die das Immunsystem schwächen (z.B. *Diabetes*, *chronische Bronchitis*).

Die Erreger der Legionärskrankheit sind spezielle Bakterien (*Legionellen*). Sie leben und vermehren sich in warmem Süßwasser, Trinkwassersystemen, Klimaanlageanlagen und Luftbefeuchtern. Über zerstäubtes Wasser (z.B. beim Duschen) wird der Erreger eingeatmet und gelangt in die Lunge. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist bisher nicht bekannt und wird von Wissenschaftlern als sehr unwahrscheinlich eingeschätzt.

---

### Lepra / infektiös

**Lepra**, im deutschen Sprachgebrauch auch als Aussatz bezeichnet, ist eine chronische Infektionskrankheit, die vor allem in tropischen Ländern auftritt. Ausgelöst durch das von Mensch zu Mensch übertragbare Bakterium *Mycobacterium leprae* kommt es zum Befall von Haut, Schleimhaut und Nervenzellen.

---

### Leptospirose / infektiös

Eine **Leptospirose** ist eine Infektionskrankheit die durch bestimmte Krankheitserreger der Gattung *Leptospira* (*aus der Ordnung der Spirochäten*) verursacht wird.

Es handelt sich dabei um eine **meldepflichtige Zoonose**, deren natürliche Wirte vor allem Ratten und Mäuse, im Falle der Schweinehüterkrankheit auch Schweine und Rinder sind. Die Übertragung auf den Menschen erfolgt durch Kontakt mit Urin, Blut oder Gewebe infizierter Tiere bzw. verunreinigtem Wasser.

---

### Listeriose / infektiönsverdächtig

Bei der **Listeriose** handelt es sich um eine Infektionskrankheit, die durch stäbchenförmige Bakterien (Listerien) verursacht wird. Wichtig für den Menschen ist die Untergruppe *Listeria monocytogenes*.

Der Name "*monocytogenes*" deutet auf die Reaktion des Körpers auf den Erreger hin. Eine bestimmte Untergruppe der weißen Blutkörperchen vermehrt sich (Monozytose).

Listerien sind sehr widerstandsfähig und überstehen sogar Tiefgefrieren und Trocknen relativ gut. Vernichtet werden sie hingegen beim Kochen, Braten, Sterilisieren und Pasteurisieren. In Deutschland besteht für die Listeriose bei Neugeborenen **Meldepflicht**.

---

### Lues venerea (Syphilis) / infektiönsverdächtig

**Syphilis** ist eine sexuell übertragbare Krankheit, die durch das Bakterium *Treponema pallidum* übertragen wird. Die Syphilis verläuft in mehreren Stadien und war früher wegen der Erkrankung des Nervensystems im vierten Stadium gefürchtet. In Deutschland gehört die Syphilis zu den **meldepflichtigen** Krankheiten.

---

### Lyme-Borreliose / infektiönsverdächtig

Die **Lyme-Borreliose** ist eine bakterielle Erkrankung, die durch Zecken übertragen wird. Die Erreger der Lyme-Krankheit sind Bakterien (*Borrelia burgdorferi*). Sie wurden erst im Jahre 1982 entdeckt, obwohl das Krankheitsbild schon seit 1975 bekannt war.

---

### Lymphozytäre Choriomeningitis / infektiönsverdächtig

Die **Lymphozytäre Choriomeningitis** (LCM) ist eine virale Infektionskrankheit, die vor allem bei Nagetieren vorkommt, aber auch den Menschen befallen kann. Die LCM ist damit eine Zoonose. Der Erreger ist das LCM-Virus, ein Virus der Gattung *Arenavirus*. Die Erkrankung verläuft zumeist mit grippalen Symptomen. Bei längerer Erkrankung kann eine *Meningitis* entstehen.

---

### Lymphogranuloma inguinale / infektiönsverdächtig

Das **Lymphogranuloma inguinale** gehört neben der **Syphilis**, der **Gonorrhoe** und dem **Ulcus molle** zu den vier Geschlechtskrankheiten im Sinne des deutschen Gesetzes. Es wird durch das Bakterium *Chlamydia trachomatis* verursacht.

---

 **Lyssa (Tollwut) / hochinfektiös**

**Tollwut** ist eine lebensbedrohliche Infektionskrankheit, die von Säugetieren und Vögeln auf den Menschen übertragen wird.. Der Erreger der Tollwut ist das Tollwut-Virus (*Lyssavirus*). In den industrialisierten Ländern findet sich der Tollwuterreger hauptsächlich bei Waldtieren; diese übertragen das Virus auf Haustiere und den Menschen.

---

**Leichenwäsche** (je nach Todesursache) **hochinfektiös / infektiös / infektionsverdächtig**



**M**

 **Madenwurmbefall** ([siehe Enterobiasis](#)) / **infektiös**

---

 **Malaria / infektionsverdächtig**

**Malaria** ist eine lebensgefährliche Infektionskrankheit, die durch einzellige Organismen (*Plasmodien*) hervorgerufen wird. Sie werden über eine bestimmte Mückenart, die Anophelesmücke übertragen. Die Plasmodien befallen die roten Blutkörperchen und vermehren sich dort. Sind die Erreger fertig entwickelt, platzt das Blutkörperchen und setzt neue Plasmodien frei. Die Zerstörung der roten Blutkörperchen ruft einen Fieberschub hervor. Die neuen Plasmodien befallen wiederum rote Blutkörperchen und vermehren sich dort weiter. So folgt ein Fieberschub auf den nächsten.

---

 **Marburg-Virus-Infektion** ([siehe Hämorrhagisches Fieber](#)) / **hochinfektiös**

Die **Marburg-Virus-Infektion** ist eine virale Erkrankung, die hämorrhagisches (Blutungen auslösendes) Fieber hervorrufen kann. Sie zählt laut Infektionsschutzgesetz (IFSG) zu den **meldepflichtigen** Erkrankungen.

---

### Masern / infektiösverdächtig

Die Krankheit **Masern (Morbilli)** ist eine durch das Masernvirus hervorgerufene, hochansteckende Infektionskrankheit. Neben den typischen roten Hautflecken (Masern-Exanthem) ruft die Erkrankung Fieber und einen erheblich geschwächten Allgemeinzustand hervor. Es können außerdem in seltenen Fällen lebensbedrohliche Begleiterscheinungen (Komplikationen) wie Lungen- und Hirnentzündungen auftreten.

---

### Maul- und Klauenseuche / infektiös

Die **Maul- und Klauenseuche** wie (MKS) ist eine hoch ansteckende Viruserkrankung bei Rindern und Schweinen und ist anzeigepflichtig. Auch andere Paarhufer wie Rehe, Ziegen und Schafe, aber auch Elefanten, Ratten und Igel können sich infizieren. Pferde sind nicht für MKS anfällig. Eine Infektion des Menschen tritt gelegentlich auf

---

### Meningitis (Meningoenzephalomyelitis) / infektiös

**Meningitis** ist eine Entzündung der Hirnhäute (Meningen). Bakterien oder Viren sind die häufigsten Verursacher der Meningitis. In vielen Fällen kommt es auch zu einer Entzündung des Gehirns (Enzephalitis). Der Arzt spricht dann von **Meningoenzephalitis**. Ist auch das Rückenmarksgewebe von der Entzündung betroffen spricht man von einer **Meningoenzephalomyelitis**.

---

### Meningoenzephalomyelitis [\(siehe Meningitis\)](#) / infektiös

---

### Meningokokken-Meningitis (Meningitis epidemica) / infektiös

Die **Meningokokken-Meningitis** wird durch Bakterien (*sog. Neisserien*) verursacht. Es handelt sich bei der Erkrankung um eine eitrige Hirnhautentzündung. Die Bakterien gehören unterschiedlichen Gruppen an. Die Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion (mittels Atemluft). Die Erkrankung ist in Deutschland **meldepflichtig!**

---

### Milzbrand / hochinfektiös

**Milzbrand** (Anthrax) ist eine bakterielle Infektionskrankheit, die vor allem Tiere (Schweine, Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen) betrifft. Beim Menschen tritt die Krankheit vor allem in warmen Regionen mit intensiver Viehzucht auf, in industrialisierten Ländern ist sie sehr selten. Normalerweise infizieren sich Menschen, die engen Kontakt mit Tieren oder tierischem Material haben. Daher gilt Milzbrand auch als Berufserkrankung. Der Milzbrand-Erreger ist das *Bakterium Bacillus anthracis*.

Milzbrand ist eine **meldepflichtige** Erkrankung.

---

### **Molluscum contagiosum / infektionsverdächtig**

**Dellwarzen** (*Mollusca contagiosa*, Mollusken) sind weltweit verbreitete, harmlose Wucherungen der Haut, die überall am Körper auftreten können und durch Viren verursacht werden. Sie zeigt sich durch kleine hellrote, perlähnliche Knötchen auf der Haut. Mollusken werden durch direkten oder indirekten Kontakt übertragen.

Die Ansteckung mit dem so genannten *Poxvirus* verursacht Dellwarzen. Sie erfolgt entweder:

- Durch direkten Körperkontakt, bei Kindern z.B. im Kindergarten, bei Erwachsenen beispielsweise beim Geschlechtsverkehr
  - Selten durch indirekten Kontakt, z.B. beim gemeinsamen Benutzen eines Handtuchs Vom Zeitpunkt der Ansteckung bis zum Entstehen der Dellwarzen vergehen zwei bis acht Wochen.
- 

### **Mononukleose ([siehe Epstein-Barr-Virus-Infektion](#)) / infektionsverdächtig**

---

### **MRSA / infektiös**

**MRSA** ist die Abkürzung für Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus*, und bezeichnet gegen Antibiotika resistente Stämme.

Methicillin ist – wie das Penicillin – ein Beta-Lactam-Antibiotikum, das als Testantibiotikum für die Antibiotika-Sensitivität von Bakterien benutzt wird. Ist ein Bakterium resistent gegen Methicillin, ist es damit nachgewiesen resistent gegen alle Beta-Lactam-Antibiotika. Da die Beta-Lactam-Antibiotika einen Großteil aller verfügbaren Antibiotika ausmachen, findet sich MRSA im Sprachgebrauch oft auch als Abkürzung für *Multiresistenter Staphylococcus aureus*. Daneben existiert im Deutschen die Bezeichnung ORSA, die synonym zu verwenden ist. Dabei steht das **O** für Oxacillin, ein anderes Beta-Lactam-Antibiotikum.

(siehe auch ORSA, ESBL, VRE)

---

### Mucormykose / infektiös

Mucoraceae sind Schimmelpilze. Für Erkrankungen des Menschen sind die Gattungen *Mucor*, *Absidia* und *Rhizopus* von Bedeutung. Die Erreger gelangen mit dem Staub in den Organismus. Eintrittspforte ist der Atemtrakt oder verletzte Haut. Die **rhinozerebrale Mucormykose** greift vom Nasen-Rachen-Raum auf die Nasennebenhöhlen über. Bei der **pulmonalen Mucormykose** gelangen die Erreger in die Lungenbläschen (*Alveolen*). Dort dringen sie in die Gefäße ein, wo sie sich vermehren.

---

### Mumps (Ziegenpeter) / infektiös

**Mumps** (*Parotitis epidemica*, *Salivitis epidemica*) ist eine ansteckende Infektionskrankheit, die durch ein Virus (Mumps-Virus, *Paramyxovirus parotitis*) verursacht wird. Besonders charakteristisch ist die Schwellung der Speicheldrüsen, vor allem der Ohrspeicheldrüsen.

---

### Mycoplasma-Pneumonie / infektiös

Bei **Mycoplasmen** handelt es sich um die kleinsten selbstständig vermehrungsfähigen Bakterien aus der Klasse der Mollicutes. Mycoplasmen sind als parasitär lebende Bakterien die Ursache für zahlreiche Krankheiten beim Menschen, Tieren und Pflanzen. ***Mycoplasma pneumoniae*** ist wichtigster Erreger der so genannten "atypischen Pneumonie". Aber auch Tracheobronchitis, Pharyngitis und weitere Krankheitsbilder können von *M. pneumoniae* verursacht werden. Zudem wird der Organismus mit Störungen des hämatopoetischen (blutbildenden) Systems, des zentralen Nervensystems, der Leber und Pankreas sowie kardiovaskulären Syndromen in Verbindung gebracht.

---

### Mykobakteriose (außer Tuberkulose und Lepra) / infektiös

Die typischen **Mykobakterien** verursachen beim Menschen **Tuberkulose** und **Lepra**. Als "sonstige Mykobakterien" beschreibt man hingegen solche Erreger, die sich diesem Formenkreis entziehen. Der Begriff "atypische" Mykobakterien ist nicht mehr gebräuchlich, daher verwendet man die Bezeichnung **MOTT** (*Mycobacteria other than tuberculosis*). Die verschiedenen Formen der MOTT-Infektionen verursachen sehr unterschiedliche Krankheitsbilder. Art und Schwere der Krankheitszeichen sind abhängig von der Situation der Infektionsabwehr des Betroffenen. Zu den Symptomen zählen u. a. Infektionen der Haut: Eine Art der Mykobakterien (*M. marinum*) ist verantwortlich für die Entwicklung von geschwulstähnlichen Gewebe-Neubildungen (*Granulomen*). Dieses "Schwimmbadgranulom" kommt vor allem an Händen, Ellenbogen oder Knien von Personen vor, die häufig Kontakt mit Wasser haben. Eine andere Art (*M. ulcerans*) verursacht chronische Geschwüre (*Buruli-Geschwüre*), die sehr schwer heilen und große Vernarbungen hinterlassen können.

Andere Mykobakterien rufen in Medizinbetrieben Wundinfektionen hervor. Dies kommt jedoch äußerst selten vor.

---

**Myelitis** ([siehe Meningo-enzephalomyelitis](#)) / **infektiös**

---

**Mykosen** (je nach Krankheitserreger) / **infektiös / infektiösverdächtig**

**Mykosen** sind Pilzkrankungen, die meistens durch Fadenpilze oder Sprosspilze ausgelöst werden. Fadenpilze befallen ausschließlich die Haut, zum Beispiel den Zwischenraum zwischen dem dritten und dem vierten Zeh beim Fußpilz. Die Infektion erfolgt durch Kontakt mit infizierten Hautschuppen. Sprosspilze, auch Hefepilze genannt, entfalten sich ebenfalls gern in feuchtwarmem Milieu und befallen sowohl größere Hautfalten (z. B. die Falte unter den weiblichen Brüsten sowie die Leistenbeugen) als auch Schleimhäute, etwa in der Mundhöhle und in der Vagina.

---

## N

**Neue Grippe (H1N1)** (umgspr. auch Schweinegrippe) / **infektiös**

Der **Grippevirus A / H1N1** ist nicht neu. Bereits zweimal ist er historisch dokumentiert worden und hatte jedes Mal für eine weltweite Erkrankung (Pandemie) mit vielen Millionen Toten gesorgt:

1918 - 1920 wurde die Grippewelle "Spanische Grippe" genannt. Sie forderte insgesamt geschätzte 50 Millionen Todesopfer weltweit. 1977 - 1978 tauchte der Erreger wieder auf unter dem Namen "Russische Grippe". Weltweit starben dabei geschätzte 700.000 Menschen. Von einer Pandemie wurde damals nicht gesprochen, da vor allem junge Menschen unter 23. Jahren starben, nicht Menschen aller Altersklassen. Begründet wird das damit, dass ältere Menschen damals einen gewissen Immunschutz durch die erste Grippewelle von 1918 - 1920 besaßen.

2009 tauchte der Erreger erneut auf.

### **Das Schwein als Namensgeber**

1930 wurde der Erreger H1N1 erstmals bei Schweinen nachgewiesen. Für diese Tiere ist er aber nicht gefährlich und verläuft nicht tödlich. Der Subtyp A des H1N1-Erregers hat sich weiter entwickelt. Er ist eine Mischung aus Schweine-, Vögel- und Menschenvirus und kann sich daher auch von Mensch zu Mensch weiter verbreiten.

### **Wirkung des A / H1N1**

Der A / H1N1 Virus gehört zur Familie der Influenza-Viren (Grippe-Viren). Insgesamt gibt es dabei 16 H-Typen und 9 N-Typen. Dabei stellt "H" die Hämagglutinin dar und "N" die Neuraminidase.

Die Zusammensetzung H1N1 des Subtypen A, auch Schweinegrippe genannt, wirkt also wie eine Grippe, da sie dieser Familie angehört.

### **Vermehrung des H1N1**

Mensch und Tier dienen dem Virus als Wirt. Der Virus befällt vorzugsweise die Atemwege und nistet sich dort in einer Wirtszelle ein. Dort bilden sich dann bis zu 100.000 neue Influenzaviren, bevor die Wirtszelle abstirbt. Dabei werden die Viren freigesetzt und befallen neue Zellen.

### **So überlebt H1N1 ohne Wirt**

Ohne Wirt wird es schwierig für den Virus zu überleben: Bei einer Temperatur von 20 °C kann der Virus immer noch 2 bis 8 Stunden "angetrocknet" überleben. Bei 22 °C übersteht er nur noch in Exkrementen (Kot) und in Gewebe verstorbener Tiere. Wasser mit einer Temperatur von 0 °C bis 30 °C hält ihn ca. 4 Tage am Leben. In Eis (unter 0 °C) ist er praktisch unendlich lange überlebensgefährlich.

Jenseits von 22 °C wird es für den Virus schwierig: So kann es bei über 56 °C nur noch 3 Stunden überleben. Bei 60 °C stirbt er nach 30 Minuten. Ab 70°C stirbt der Virus ab.

---

### **Neugeborenen-Meningitis / infektiös**

---

### **Nokardiose / infektiös**

v.a. durch *Nocardia asteroides* verursachte, der **Aktinomykose** ähnliche Krankheit (eine **Pseudomykose**) bei Mensch u. Tier, vorwiegend an Lunge u. zentralem Nervensystem, mit Generalisierungstendenz, d.h. nicht durch Pilze verursachte, einer Mykose ähnliche Erkrankung.

---

### **Noroviren / infektiös**

**Noroviren** gehören zur Familie der Caliciviren und sind weltweit verbreitet. Sie verursachen die klassische Magen-Darm-Grippe, welche meist direkt von Person-zu-Person übertragen wird. Die Infektionsdosis ist sehr gering, so reichen bereits 10 bis 100 Viruspartikel aus, um eine Erkrankung auszulösen. Der Grund für die hohe Infektiosität der Noroviren liegt auch darin, dass eine grosse Menge von Viruspartikeln über den Stuhl ausgeschieden werden. Weiter wird vermutet, dass die Noroviren für die Mehrzahl der nicht durch die klassischen bakteriellen Erreger (Salmonellen, Campylobacter) ausgelösten Durchfallerkrankungen verantwortlich sind.

Das Virus wird oral (via Mund) aufgenommen und führt innerhalb von ein bis zwei Tagen (Inkubationszeit) zu den typischen Symptomen der Noroviren-

Erkrankung: massives und unkontrollierbares Erbrechen, begleitet mit starkem Durchfall. Bei älteren Personen können die Begleitsymptome (Übelkeit, Muskelschmerzen und Schläffheit) bis zu einer Woche andauern. Die Symptome klingen meist in der Regel nach zwei bis drei Tagen ab.



Norovirus

**Noroviren** können einige Tage in der Umwelt überleben und bleiben in dieser Zeit ansteckend. Der Kontakt mit kontaminierter Wäsche (Bettwäsche, verschmutzte Kleider usw.) von Erkrankten kann für eine Ansteckung genügen. Eine sachgemässe Behandlung der verschmutzten Wäsche ist deshalb wichtig. **Meldepflichtig!**

---

## O

### Ornithose (Papageienkrankheit) / infektiös

Bei der **Ornithose** (Psittakose, Psittacose *veraltet*, Papageienkrankheit) handelt es sich um eine in Deutschland meldepflichtige Tierseuche (Zoonose), die vor allem von Vögeln übertragen wird. Diese schwere, grippeartige Allgemeinerkrankung verläuft in der Regel unter vorwiegender Beteiligung der Lungen (Bronchopneumonie) ab. Der Erreger ist das weltweit verbreitete Bakterium *Chlamydophila psittaci*.

---

### ORSA - (Oxacillin-resistenter Staphylococcus aureus) / infektiös

Staphylococcus aureus sind kugelförmige und unbewegliche Bakterien, die fast überall in der Natur vorkommen. Die Bakterien gehören zur Hautflora eines jeden Menschen und besiedeln die oberen Atemwege (Nase), Leistenregion, Rachen, im Dammbereich und sie kommen gelegentlich auch in Wunden, im Urin und Blut vor, ohne bei Gesunden Krankheitserscheinungen auszulösen.

Staphylokokken, die Resistenzen gegen Antibiotika der neusten Generation entwickelt haben werden **MRSA** (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus oder auch Multi-Resistenter-Staphylococcus-Aureus) oder **ORSA** (Oxacillin-resistenter Staphylococcus aureus) genannt. Bakterien, die Resistenzen entwickelt haben können für die Betroffenen eine Gefahr darstellen, jedoch führt eine Besiedlung mit resistenten Bakterien nicht häufiger zu Infektionen als bei ihren antibiotikaempfindlichen Verwandten.

**MRSA / ORSA** kommen in Einrichtung der stationären Pflege, wie in Krankenhäusern, Altenheimen und Sanatorien vor, da dort häufig Antibiotika verwendet werden und die Bakterien dann gegen diese resistent werden.

(siehe auch MRSA, ESBL, VRE)

### Oxyuriasis ([siehe Enterobiasis](#)) / infektiös

Die Enterobiasis (synonym: Oxyuriasis) ist die häufigste Parasitose der gemäßigten Zonen. Verursacht wird sie durch den zu den Nematoden gerechneten Madenwurm (*Enterobius vermicularis*).

---

## P

### Parainfluenzavirus-Infektion / infektiösverdächtig

**Parainfluenza** wird durch das Parainfluenzavirus (ein zur Gruppe der Paramyxoviren zählendes Virus) erzeugt. Das Virus löst grippeähnliche Symptome aus und ist weltweit verbreitet. Die Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion.

---

### Paratyphus / infektiös

Als **Paratyphus** bezeichnet man ein abgeschwächtes Krankheitsbild des Typhus, bei dem der Erreger nicht *Salmonella typhi* sondern *Salmonella enteridis* Serotyp Paratyphi A, B, oder C) ist. A und C kommen überwiegend in wärmeren Klimazonen vor, während B weltweit verbreitet ist. Paratyphus ist eine zyklische Allgemeininfektion. Die Erkrankung ist **meldepflichtig**.

---

### Pediculasis ([siehe Läusebefall](#)) / infektiös

### Pertussis ([siehe Keuchhusten](#)) / infektiösverdächtig

### Pest / hochinfektiös

Die **Pest** (v. lat. *pestis* = Seuche) ist eine hochgradig ansteckende Krankheit, die durch das Bakterium *Yersinia pestis* verursacht wird.

Die Pest ist ursprünglich eine Zoonose von Nagetieren (Murmeltiere, Ratten, Eichhörnchen), bei deren Populationen sie endemisch sein kann. Daher auch der Begriff „Silvanische Pest“ (vom lat. *silva* „Wald“) bei sich daran unmittelbar ansteckenden Menschen.

Man unterscheidet vier Erscheinungsformen der Pest: **Beulenpest** auch *Bubonenpest* genannt (lat. *bubo* „Beule“), **Pestsepsis**, **Lungenpest** sowie die **abortive Pest**. Bei Pandemien treten alle Formen der Erkrankung auf, am häufigsten jedoch die Beulenpest und die Lungenpest. Aus einer Beulenpest entwickelt sich ohne Behandlung fast immer eine Pestsepsis, die zu einer Lungenpest führt. **Meldepflicht!**

---

### **Pfeifferisches-Drüsenfieber ([siehe Epstein-Barr-Virus-Infektion](#)) / infektionsverdächtig**

---

### **Pharyngitis / infektionsverdächtig**

Eine **Rachenentzündung** (auch **Pharyngitis** genannt) ist eine Entzündung der Rachenschleimhaut. Sie tritt als Begleiterscheinung von entzündlichen Prozessen im Hals-Rachenbereich in Erscheinung.

Meistens führen  $\beta$ -hämolisierende Streptokokken zur **Pharyngitis**. Die auftretenden Symptome sind grippeähnlich. Fieber, Schluckbeschwerden und Halsschmerzen, Gliederschmerzen und Kopfschmerzen. Der Rachen und Gaumen sind gerötet und geschwollen.

**Bei der** Nicht-bakteriellen Entstehung ist das Spektrum allerdings sehr breit. Es reicht von typischen Viren der Atemwege (Influenzavirus, Parainfluenzavirus, Adenoviren) bis hin zu den eher untypischen Viren (*Herpes-simplex-Virus*, *Coxsackie-Virus* und *ECHO-Virus*). Auch systemische Erkrankungen mit Epstein-Barr-Viren, Cytomegalie, Masern- oder Rötelnviren führen zur **Pharyngitis**.

---

### **Pneumocystis-carinii-Infektion / infektionsverdächtig**

***Pneumocystis carinii*** ist ein in Nagetieren vorkommender Pilz. Der Erreger wird den Schlauchpilzen (Ascomycota) zugeordnet. Lange Zeit wurde ***Pneumocystis carinii*** für den Erreger einer Lungenentzündung bei Immunschwäche gehalten. Heute weiß man jedoch, dass der Erreger ***Pneumocystis carinii*** unterscheidet. Für den Erreger im Menschen wurde daher der Name ***Pneumocystis jiroveci*** eingeführt.

---

### **Pneumokokken-Meningitis / infektionsverdächtig**

**Pneumokokken** sind Bakterien der Art *Streptococcus pneumoniae*, die schwere Infektionen verursachen. Pneumokokken werden wie Erkältungen durch Tröpfcheninfektion von Mensch zu Mensch weitergegeben. Sie besiedeln die Schleimhäute des Nasenrachen (Nasopharynx) und können eine Vielzahl von Krankheiten hervorrufen.

- Lungenentzündung (*Pneumonie*)

- Mittelohrentzündung (*Otitis media acuta*)
- Rachenentzündung (*Pharyngitis*)
- Hirnhausentzündung (*Meningitis*)

---

### **Pneumonie** (Lungenentzündung) / infektiös

Bei der **Lungenentzündung** oder **Pneumonie** handelt es sich um eine akute oder chronische Entzündung des Lungengewebes. Sie wird meist durch eine Infektion mit Bakterien, Viren oder Pilzen verursacht, selten auch toxisch durch Inhalation giftiger Stoffe oder immunologisch. Die Entzündung nach einer Röntgenbestrahlung wird meist als Pneumonitis bezeichnet.

Man unterscheidet primäre und sekundäre Pneumonien. Erkrankt ein gesunder Mensch an einer Lungenentzündung, ohne dass er besondere Risikofaktoren aufweist, spricht man von einer primären Pneumonie. Im Gegensatz dazu findet sich bei der sekundären Pneumonie ein prädisponierender Faktor oder ein auslösendes Ereignis für die Krankheit.

Erreger primärer Lungenentzündungen sind meistens Pneumokokken, Staphylokokken und Viren wie das Grippevirus, Adenovirus und Parainfluenzaviren. Das Erregerspektrum verschiebt sich bei sekundären Pneumonien zu Viren der Herpes-Gruppe, Pilzen, Pneumocystis carinii, Protozoen (Toxoplasmose), sowie anaeroben Bakterien.

---

### **Pocken / hochinfektiös**

Die **Pocken**, auch als Blattern bezeichnet, sind eine hochgradig ansteckende, lebensgefährliche Infektionskrankheit, die durch Viren verursacht wird. Sie sind durch einen typischen Krankheitsverlauf mit charakteristischen Hautveränderungen gekennzeichnet, wobei zwei Formen der Erkrankung, die gefährlicheren echten Pocken und die harmloseren weißen Pocken, unterschieden werden. Der Erreger der Pocken sind Viren der Virusfamilie Poxviridae. Zur Familie der Poxviridae gehören die Gattungen Orthopoxvirus und Parapoxvirus. Die Erreger der Pocken beim Menschen sowie die Erreger der Kuhpocken gehören zur Gattung Orthopoxvirus. **Meldepflicht!** Seit 1977 sind keine Personen mehr an Pocken erkrankt.

---

### **Poliomyelitis** ([siehe Kinderlähmung](#)) / infektiös

---

### **Pseudomonas** / infektiös

Die Bakterienart **Pseudomonas aeruginosa** ist weltweit verbreitet und führt vor allem bei Menschen, deren Immunabwehr geschwächt ist, zu Erkrankungen. Besonders bei Personen mit Mukoviszidose kann der Erreger zu Komplikationen führen. Eine Infektion mit *Pseudomonas aeruginosa* kann Lungenentzündungen, Wundinfektionen und Blutvergiftungen hervorrufen. Bei gesunden Menschen kommt es jedoch selten zu Erkrankungen durch das Bakterium. Da der Erreger eine feuchte Umgebung bevorzugt, kommt er fast überall vor und kann vor allem in Krankenhäusern zu Problemen (*Nosokomialinfektionen*) führen.

Die Gattung ist klinisch besonders wichtig, weil die Mehrheit ihrer Mitglieder Resistenzen gegen Antibiotika aufweist. Außerdem sind sie fähig, bei höherer Zelldichte Biofilme (Schleime) zu bilden, die sie gegen Fresszellen und Antibiotika schützen.

Vorbeugende Maßnahmen bestehen in der Einhaltung allgemeiner Hygieneregeln.

---

 **Psittakose** ([siehe Ornithose](#)) / infektiös / infektionsverdächtig

---

 **Puerperalsepsis** ([siehe Kindbettfieber](#)) / infektiös / infektionsverdächtig

---

**Q**

 **Q-Fieber** / infektiös

**Q-Fieber** ist eine durch das strikt intrazellulär lebende, gramnegative Bakterium *Coxiella burnetii* verursachte Zoonose (von Tieren auf Menschen übertragene Krankheit), die in etwa 60% der Fälle asymptomatisch und selbstlimitierend verläuft, welches als so genannte Dauerform (Sporen) z.B. in Staub, auf Heu oder auf Wolle jahrelang überleben und infektiös bleiben kann. In Deutschland sind vor allem Schafe (Kot der Auwaldzecke) Träger des Erregers. Die Übertragung erfolgt meist durch Inhalation kontaminierten Staubs. Eine Mensch-zu-Mensch-Übertragung kommt nur selten vor. **Q-Fieber** ist eine in der Bundesrepublik Deutschland nach dem Infektionsschutzgesetz **meldepflichtige** Erkrankung.

---

**R**

 **Rabies** ([siehe Tollwut, Lyssa](#)) / hochinfektiös

---

### Rattenbiß-Fieber / infektiösverdächtig

Diese Krankheit kommt weltweit vor, ist jedoch insgesamt selten. Erreger sind *Spirillum minus* und *Streptobacillus moniliformis*, die beim Biss einer Ratte übertragen wird. An der Bissstelle entstehen schmerzhafte purpurfarbene Infiltrationen, die ulzerieren. Fieber und Symptome einer Allgemeininfektion treten auf, unter wiederkehrenden Fieberschüben entstehen Durchfall, Erbrechen, Myalgien. Auch Endo- oder Myokarditiden, Hepatitis und Meningitis kommen vor, die Letalität ist niedrig. Bei *S. moniliformis* entsteht zunächst ein dunkelrotes, morbilliformes Exanthem, es folgen schmerzhafte Arthritiden und zuletzt eine Angina mit schwerer Dysphagie und einer Laryngitis, die Husten und Heiserkeit hervorruft.

Ratten können rein theoretisch etwa 120 Infektionskrankheiten übertragen.

---

### Rhinovirus-Infektion / infektiösverdächtig

Die **Rhinoviren** sind Erreger, die den sogenannten Schnupfen oder auch Erkältung genannt erzeugen. Sie gehören zur Virusgruppe *Picornaviridae* (Name von pico = klein und RNA) und bilden dort den Genus Rhinovirus. Es werden bis heute 117 Serotypen unterschieden.

---

### Rickettsiosen (außer Q-Fieber) / infektiösverdächtig

Zu der Gruppe der **Rickettsiosen** gehören eine Reihe von Erkrankungen, die weltweit vorkommen und zum Teil sehr verschiedenartige Krankheitsbilder verursachen. Rickettsiosen sind typischerweise Anthroozoonosen. Die Erreger sind kleine, gramnegative, kokkoide Stäbchenbakterien.

Die durch Rickettsien verursachten Erkrankungen sind das Brasilianische Fleckfieber (*R. rickettsii*), die Brill-Zinsser-Krankheit (*R. prowazekii*), Fleckfieber (*R. prowazekii*), murines Fleckfieber (*R. mooseri*), Rocky-Mountain spotted-Fieber (*R. rickettsii*), Japanisches Fleckfieber (*R. japonica*), Tsutsugamushi-Fieber (*R. tsutsugamushi*), Zeckenbissfieber (synonym: Boutonneuse-Fieber; *R. conorii*, *R. australis*, *R. sibirica*, *R. israeli*) und Rickettsienpocken (*Rickettsia akari*). Auch das durch *Coxiella burnetii* verursachte **Q-Fieber** wird zu den Rickettsien gezählt.

---

### Ringelröteln ([siehe Erythema infectiosum](#)) / infektiösverdächtig

---

### Ritter-von-Rittershain-Dermatitis / infektiös

Unter der Bezeichnung **Stapylogenes Lyell-Syndrom** werden verschiedenen schwere Hauterkrankungen zusammengefasst. Diese werden durch Exotoxin bildende Stämme von *Staphylococcus aureus* hervorgerufen. Im englischen Sprachraum und im ICD-10 wird die Erkrankung **Staphylococcal scalded skin syndrome (SSSS)** genannt.

Die schwerste Form des SSSS wird bei Neugeborenen **Dermatitis exfoliativa neonatorum** oder **Morbus Ritter** (Gottfried Ritter von Rittershain, 1820–1883, Kinderarzt aus Prag) genannt. Morbus Ritter und staphylogene TEN beginnen im Vorläuferstadium oft mit unspezifischen Symptomen. In der akuten Phase tritt ein erythematöser Ausschlag auf. Von den Regionen um Mund und Augen breitet sich der Ausschlag zum Körperstamm und dann zu den Extremitäten aus. Die Haut ist meist sehr rau und empfindlich, Ödeme um die Augen herum treten auf, Kinder leiden oft unter Fieber und Reizbarkeit.

---

### Röteln / infektiös

**Röteln** sind eine Viruserkrankung, die wegen ihrer hohen Ansteckungsfähigkeit meist im Kindesalter auftritt. Sie werden durch Tröpfcheninfektion übertragen (Husten, Niesen, etc.). Oft verlaufen Röteln ohne Beschwerden, sie werden kaum bemerkt, oder sie äußern sich als fieberhafte Krankheit mit typischem Hautausschlag und geschwollenen Lymphknoten.

Der Erreger der Röteln ist ein Virus, genannt *Rubivirus*, welches als Erbmaterial RNA besitzt und zur Familie der *Togaviren* gehört.

---

### Roseola infantum ([siehe Drei-Tage-Fieber](#)) / infektiös

---

### Rotlauf (Erysipeloid / Erysipel) / infektiös

Der **Rotlauf** bezeichnet eine gerötete (erythematöse) Hauterscheinung als Symptom des

- **Erysipels** oder auch des
- **Erysipeloids** (hier oft speziell als Schweinerotlauf bezeichnet).

---

### Rotz / infektiös

Der **Rotz** (*lateinisch: Malleus*) ist eine Krankheit, die üblicherweise Einhufer befällt (beispielsweise Pferde oder Esel, aber auch Hunde und Katzen). Sie wird durch *Burkholderia mallei* übertragen und verläuft typischerweise chronisch. Symptome des Malleus sind Geschwüre an Haut und Schleimhäuten sowie an

inneren Organen. Rotz gilt in Deutschland als ausgerottet.

Auch Menschen können an Rotz erkranken, der Rotz-Erreger wird deshalb als biologischer Kampfstoff eingesetzt. Es gibt keine Schutzimpfung.

---

### **RS-Viren-Infektion / infektiös**

"**RS- Virus**" ist die englische Abkürzung für *Respiratory Syncytial Virus*. In den Wintermonaten verursacht dieses Virus die meisten Fälle von akuter Bronchitis bei kleinen Kindern. Durch Hautkontakt wie Schmusen und selten durch Tröpfcheninfektion (z.B. Niesen) wird das RS-Virus übertragen. Die Ansteckungsgefahr ist hoch.

---

### **Rückfallfieber / infektiös**

**Rückfallfieber** ist eine durch Bakterien (*Borrelien*) ausgelöste Infektion. Zu Beginn des letzten Jahrhunderts war Rückfallfieber noch weltweit verbreitet, heute kommt es nur noch in Regionen mit schlechten hygienischen Verhältnissen vor. Man unterscheidet, je nach Erreger und Überträger zwei verschiedene Arten: das Läuserückfallfieber und das Zeckenrückfallfieber. Die Erreger des Läuserückfallfieber werden durch Kleiderläuse von Mensch zu Mensch übertragen. Eine direkte Infektion ist jedoch nicht möglich.

Das Zeckenrückfallfieber wird durch Zeckenstich (Lederzecken) übertragen.

---

### **Ruhr (durch Amöben bedingt, Amöbiasis) / infektiös**

Die **Amöbiasis** wird durch eine Infektion durch die zu den Protozoen gehören *Entamoeba (E.)-Spezies* verursacht. Unterschieden werden dabei Infektionen durch *E. histolytica*, die in die Darmwand eindringen können und dadurch eine klinische Symptomatik hervorrufen, von den *apathogenen E. dispar*.

Infektionen durch Amöben treten insbesondere in tropischen Ländern mit niedrigem Hygienestandard auf. Die Amöbiasis gehört mit den häufigsten Darminfektionen, die bei Individualreisenden in endemische Länder auftritt.

Übertragen werden Amöben auf dem fäkal-oralen Weg, wobei hierbei insbesondere auch kontaminierte Lebensmittel eine wichtige Rolle spielen.

---

### **Ruhr (bakteriell bedingt, Shigellose) / infektiös**

Die **Ruhr**, auch als bakterielle Dysenterie bezeichnet, ist eine weltweit vorkommende, häufige Ursache von Durchfallserkrankungen. Verursacht wird die Ruhr

durch mehrere *Shigellen* (*S.*)-Spezies, darunter *S. sonnei*, *S. flexneri*, *S. dysenteriae* und *S. boydii*. Shigellen gehören zu den gramnegativen Stäbchenbakterien.

Shigellen werden von Infizierten mit dem Stuhl ausgeschieden. Die Ansteckung erfolgt auf fäkal-oralem Weg oder durch kontaminierte Lebensmittel, Wasser oder durch eine Schmierinfektion. Außerhalb des Körpers bleiben Shigellen nur eine kurze Zeit infektiös, während sie zum Beispiel in gekühlten Speisen über einen längeren Zeitraum vital bleiben. Ein weiterer Übertragungsweg ist die mechanische Verschleppung von Stuhlpartikeln durch Insekten.

Nach der Aufnahme der Shigellen kommt es zur Invasion der Dickdarmmukosa, was zur Entzündung und eitrig-blutigen Diarrhöen führt. Für die initialen Krankheitserscheinungen ist ein *Enterotoxin*, das sog. *Shiga-Toxin*, verantwortlich. Diese Toxin verursacht sowohl zytotoxische als auch enterotoxische Effekte.

---

## S

### Salmonellose / infektiös

Eine **Salmonellose** ist eine von Salmonellen verursachte infektiöse Gastroenteritis, die aufgrund mangelnder Hygienemaßnahmen durch den Genuss verseuchten Trinkwassers bzw. den Verzehr infektiöser Lebensmittel hervorgerufen wird und daher auch als Lebensmittelvergiftung bezeichnet werden kann.

Es sind an die 2500 verschiedenen Salmonella-Serotypen bekannt. Im April 2004 wurde die Unterart *Salmonella choleraesuis* entdeckt, die gegen die meisten bisher verfügbaren Antibiotika resistent ist. Eine Infektion mit diesem sehr virulenten Erreger kann tödlich verlaufen.

Die wesentlichen durch Salmonellen verursachten Erkrankungen sind:

- Brech-Durchfall durch *Salmonella enteritidis*, *Salmonella typhimurium* u.a. als Salmonellose im engeren Sinn oder Salmonellenenteritis
- Typhus durch *Salmonella typhi*
- Paratyphus durch *Salmonella paratyphi*

---

### Scharlach / infektiösverdächtig

**Scharlach** wird durch  $\beta$ -hämolyisierende Streptokokken der Gruppe A ausgelöst (v.a. *Streptococcus pyogenes*). Diese müssen einen Bakteriophagen besitzen, der für die Produktion des Scharlach-Toxins verantwortlich ist. Ansonsten kommt es nur zu einer banalen eitrigen Mandelentzündung. Die Ansteckung erfolgt durch Tröpfchen- und Kontaktinfektion über Mund und Rachen. Auch über offene Wunden kann der Erreger übertragen werden (Wundscharlach). Viele Gesunde tragen unbemerkt den Keim in sich und sind die primäre Infektionsquelle.

---

**Schistosomiasis** ([siehe Bilharziose](#)) / infektiös

---

**Schlafkrankheit** / infektiös

Die **Schlafkrankheit** ist Infektionskrankheit, die durch den Stich der Tsetsefliege übertragen wird. Die Erreger der Schlafkrankheit sind einzellige Lebewesen (*Trypanosomen*). Es handelt sich hierbei nicht um Bakterien.

---

**Schnupfen** / infektiös

Bei der **akuten Rhinitis** – dem gewöhnlichen **Schnupfen** – handelt es sich in der Regel um einen harmlosen Infekt und damit um eine „infektiöse Rhinitis“, die durch eine Vielzahl von Viren – vor allem *Rhinoviren* (eine Gattung des *Picornavirus*) und *Adenoviren* – ausgelöst werden kann. Hauptmerkmal ist eine laufende Nase und die Verstopfung der Nase durch die Anschwellung der Schleimhäute.

Insgesamt sind mehr als 200 „Schnupfenviren“ mögliche Auslöser einer viralen Rhinitis, wie sie im Rahmen einer „Erkältung“ auftritt. Darunter fallen auch Erreger wie das Poliovirus und die drei Subtypen des Influenzavirus.

---

**Schweinegrippe** ([siehe Neue Grippe / H1N1](#)) / infektiös

---

**Shigellose** ([siehe Ruhr, bakteriell bedingt](#)) / infektiös

---

**Skabies** ([siehe Krätze](#)) / infektiös

---

**Soor-Mykose** / infektiös


Unter **Soor** oder **Candidose** versteht man eine Pilzinfektion mit *Candida albicans*, einem häufig auch auf gesunder Haut oder der Schleimhaut angesiedeltem Hefepilz. *Candida albicans* gehört zu den fakultativ pathogenen Keimen. Welcher genaue Mechanismus dafür verantwortlich ist, dass sich aus dem harmlosen Kommensalen ein schwere Krankheitsbilder verursachender Keim entwickelt, ist bisher ungeklärt. Die massenhafte Vermehrung des Pilzes wird begünstigt durch die Einnahme weiblicher Sexualhormone (z.B. die "Pille"), durch Zuckerkrankheit, Schwangerschaft, Cortisoneinnahme und Antibiotika.

---

 **Spulwurmbefall** ([siehe Askariasis](#)) / infektiösverdächtig

---

 **Staphylokokken-Erkrankungen / infektiös (MRSA) / infektiösverdächtig**

 **Staphylokokken** (gr. σταφυλόκοκκος, wörtlich in etwa „die Traubenkugel“) sind unbewegliche, rundliche, weintraubenähnlich angeordnete, nicht sporenbildende grampositive Bakterien aus der Gruppe der Kokken. Sie besiedeln als Kommensalen die Haut und Schleimhäute von Menschen und Tieren und kommen auch in der Umwelt, einschließlich auf Lebensmitteln, vor. Die Staphylokokken-Spezies mit der höchsten pathogenen Potenz sowie generell einer der bedeutendsten Krankheitserreger beim Menschen ist *Staphylococcus aureus*.

**Methicillin-resistente Staphylokokken (MRSA)** sind die für den Menschen am gefährlichsten gewordenen Stämme, da sie durch den Erwerb eines zusätzlichen Penicillin-Bindeproteins (PBP2), nicht mehr mit beta-Lactamantibiotika (Oxacillin, Methicillin) bekämpft werden können. Darüber hinaus besitzen diese Stämme oftmals weitere Resistenzeigenschaften gegen verschiedene Antibiotikaklassen.

---

 **Streptokokken-Erkrankungen / infektiösverdächtig**

**Streptokokken** (lat. *Streptococcus*) sind kokkale (rundliche), grampositive und fakultativ anaerobe Bakterien, die sich bevorzugt in Ketten anordnen. Sie sind etwa 0,5 bis 1 µm groß und gehören der normalen Bakteriengesellschaft an, die in und am Menschen siedelt, können aber auch schwere Erkrankungen verursachen. Manche Streptokokkenarten kommen in vielen Formen mit verschiedenen Antigentypen vor. So sind von *Streptococcus pneumoniae* 84 verschiedene Stämme bekannt, die sich in der Struktur ihrer Polysaccharidhülle unterscheiden. Jeder dieser Stämme stellt einen unterschiedlichen Serotyp dar.

---

 **Syphilis** ([siehe Lues](#)) / infektiösverdächtig

---

## T

### **Tetanus** (Wundstarrkrampf) / **infektionsverdächtig**

**Tetanus**, auch Wundstarrkrampf genannt, ist eine häufig tödlich verlaufende Infektionskrankheit, welche die muskelsteuernden Nervenzellen befällt und durch das *Bakterium Clostridium tetani* ausgelöst wird. Die resistenten Sporen des Bakteriums kommen überall vor, auch im Straßenstaub oder in der Gartenerde. Die Infektion erfolgt durch das Eindringen der Sporen in Wunden. Das Bakterium vermehrt sich und sondert Giftstoffe (Toxine) ab: Das *Toxin Tetanospasmin* schädigt die muskelsteuernden Nervenzellen und verursacht dadurch die typischen Lähmungen und Muskelkrämpfe. Das Toxin *Tetanolysin* ist herzscheidend.

---

### **Tollwut** ([siehe Lyssa](#)) / **hochinfektiös**

---

### **Totenwäsche** (je nach Todesursache) / **hochinfektiös / infektiös / infektionsverdächtig**



---

### **Toxoplasmose** / **infektionsverdächtig**

**Toxoplasmose** ist eine Infektionskrankheit, die durch den Parasiten *Toxoplasma gondii* übertragen wird. Sie tritt häufig auf und kann Menschen aller Altersgruppen betreffen. Die meisten Infektionen verlaufen unbemerkt. Der Mensch dient nur als Zwischenwirt, der Hauptwirt sind Katzen und katzenartige Raubtiere. Im Darm der Katze vermehrt sich der Parasit und entwickelt Vorstadien (*Oozysten*), die über den Kot in großer Zahl ausgeschieden werden. Nach einem bis vier Tagen Reifung an der Luft werden die Oozysten infektiös und bleiben dies auch einige Monate lang.

---

### **Trachom** / **infektiös**

Ein **Trachom** ist eine bakterielle Entzündung des Auges, die mit Erblindung enden kann.

Sie wird durch eine Infektion mit *Chlamydia trachomatis* (Serotypen A, B und C) über direkten Kontakt zwischen Schleimhäuten der Augen, Nase und des Mundes hervorgerufen oder kann durch gemeinsame Benutzung von Waschlappen oder Handtücher übertragen werden. Nach 5 bis 12 Tagen Inkubationszeit treten die Symptome einer **Konjunktivitis** auf, zusätzlich treten u.a. Schwellungen der Lymphknoten, geschwollene Augenlider und tränende Augen auf.

---

### Trichinose / infektionsverdächtig

**Trichinen** (*Trichinella*) sind eine Gattung der Fadenwürmer (Stamm Nematoda) mit parasitischer Lebensweise. Säugetiere, Vögel und Menschen dienen als Zwischen- und Endwirt. Hauptüberträger für den Menschen sind Hausschweine bzw. deren rohes Fleisch (Mett). Bei Befall spricht man von Trichinellose, wobei der Mensch wahrscheinlich einen Fehlwirt darstellt, da die Trichinen diesen nicht mehr verlassen (können) und dieser gewöhnlich nicht zur weiteren Fortpflanzung der Trichinen beiträgt. Durch Trichinen verursachte Erkrankungen beim Menschen sind **meldepflichtig**.

---

### Trichomoniasis / infektionsverdächtig

Die **Trichomoniasis** gehört zu den sexuell übertragbaren Erkrankungen (STD) und wird durch den Parasiten *Trichomonas vaginalis* verursacht. Durch den Erreger wird eine Entzündung der Schleimhäute der Geschlechtsorgane sowie der Harnwege hervorgerufen.

*Trichomonas vaginalis* gehört zu den Protozoen, also einer Form von einzelligen Lebewesen. Innerhalb der Protozoen gibt es verschiedene Untergruppen, die sich hinsichtlich ihrer Bewegungsorganellen unterscheiden. *Trichomonas vaginalis* gehört zur Untergruppe der Flagellaten, also den Geißeltierchen, die sich mit Hilfe ihrer Flagellen, also Geißeln, aktiv fortbewegen können.

---

### Trichuriasis / infektionsverdächtig

Bei der **Trichuriasis** handelt es sich um eine weltweit verbreitete Helminthose, die durch *Trichuris trichiura* (*Peitschenwurm*) verursacht wird.

Der Peitschenbandwurm ist ein Fadenwurm, der den Dickdarm besiedelt und sich dort mit seinem Vorderende in die Schleimhaut einbohrt. Die Länge der Würmer beträgt zwischen 35 bis 45mm. Pro Tag produziert jeder Wurm bis zu 10000 Eier, die mit dem Stuhl ausgeschieden werden. Im feuchten Boden entwickelt sich innerhalb von 3 Wochen eine infektionstüchtige Larve. Gelangen menschliche Fäkalien auf kopfgedüngtes Gemüse oder Salat kann es durch Verzehr zur oralen Aufnahme der Erreger kommen. Die Lebensdauer des Wurmes beträgt im Darm des Menschen bis zu 10 Jahren.

---

### Trippler ([siehe Gonorrhoe](#)) / infektionsverdächtig

---

### Tuberkulose / infektiös

Die **Tuberkulose** (kurz TBC, früher auch die Schwindsucht) ist eine Infektionskrankheit. Sie wird durch *Mycobacterium tuberculosis* verursacht. Die Übertragung erfolgt in der Regel durch Tröpfcheninfektion von erkrankten Menschen in der Umgebung. Sind Keime im Auswurf (Sputum) nachweisbar, spricht man von „offener“ Tuberkulose. Durch Husten entsteht dann ein infektiöses Aerosol, wobei die Erreger stundenlang in der Raumluft verbleiben.

Der wichtigste Erreger der Tuberkulose, *Mycobacterium tuberculosis*, ist ein aerobes gram-positives Stäbchen-Bakterium, das sich alle 16 bis 20 Stunden teilt. Verglichen mit anderen Bakterien, die Teilungsraten im Bereich von Minuten haben, ist dies extrem langsam. *M. tuberculosis* ist in der Lage, schwachen Desinfektionsmitteln zu widerstehen. Nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) ist der feststellende Arzt nach § 6 Abs. 1 verpflichtet, die Erkrankung sowie den Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose zu **melden**, auch wenn ein bakteriologischer Nachweis nicht vorliegt.



**Tularämie** ([siehe Hasenpest](#)) / hochinfektiös



**Typhus** / infektiös

**Typhus** ist eine schwere Durchfallerkrankung, die weltweit vor allem in warmen Ländern mit schlechten Hygienebedingungen vorkommt. Der Erreger des Typhus ist *Salmonella enterica Serotyp Typhi* bzw. *Paratyphi A, B und C*. Die Übertragung erfolgt vorwiegend durch die Aufnahme von Wasser und Lebensmitteln, die durch Ausscheidungen (Stuhl, Urin) verunreinigt wurden. Eine direkte Übertragung von Mensch zu Mensch ist möglich, kommt insgesamt aber selten vor.

---

## U



**Ulcus molle** (weicher Schanker) / infektiösverdächtig

Das **Ulcus molle** gehört neben der Syphilis, der Gonorrhoe und dem Lymphogranuloma inguinale zu den vier Geschlechtskrankheiten im Sinne des deutschen Gesetzes. Es wird durch eine Infektion mit dem Bakterium *Haemophilus ducreyi* ausgelöst, das praktisch nur beim Geschlechtsverkehr übertragen werden kann. Das Ulcus molle äußert sich wenige Tage nach der Ansteckung durch in der Regel sehr schmerzhaft kleine Hautgeschwüre an den Geschlechtsorganen. Besonders bei Frauen kann die Infektion aber auch völlig symptomlos verlaufen.

---

## V



**Varizellen** (Windpocken, Zoster) / infektiös

**Windpocken** (Varizellen, Zoster) zählen zu den durch Tröpfcheninfektion übertragenen Viruserkrankungen (*Varicella-Zoster-Virus*). Aufgrund der hohen Ansteckungsfähigkeit treten sie meist im Kindesalter auf. Durch schlafende, in Nervenendungen liegende Viren kann außerdem nach vielen Jahren eine Zweiterkrankung durch denselben Virus, die **Gürtelrose**, hervorgerufen werden.

---

## Viren

**Viren** (Singular: das *Virus*, von lat. *virus*, -i, n. „Gift, Saft, Schleim“) sind intrazelluläre Parasiten in Zellen von Lebewesen. Viren enthalten das Programm (einige Viren auch weitere Hilfskomponenten) zu ihrer Vermehrung und Ausbreitung, besitzen aber keinen eigenen Stoffwechsel und sind deshalb auf den Stoffwechsel der Wirtszelle angewiesen.

Viren kommen in zwei Erscheinungsformen vor:

- Nukleinsäure (DNA oder RNA) in den Zellen des Wirts. Die Nukleinsäure enthält die Informationen zu ihrer Replikation und zur Reproduktion der zweiten Virusform (genannt Virion). Die Wirtszelle repliziert die Nukleinsäure (Vermehrung).
- Partikel, **Virionen** genannt, die zur Verbreitung des Virus aus den Wirtszellen ausgeschleust werden. Sie bestehen aus der Nukleinsäure, einer Proteinhülle und oft weiteren funktionalen Bestandteilen. Die Wirtszelle produziert außer der Virus-Nukleinsäure auch die anderen Bestandteile der Virionen.

**Viren** haben keinen eigenen Stoffwechsel, denn sie besitzen kein Zytoplasma, das ein Medium für Stoffwechselforgänge darstellen könnte, und ihnen fehlen sowohl Ribosomen wie auch Mitochondrien. Daher können sie allein keine Proteine herstellen, keine Energie umwandeln und sich auch nicht selbst replizieren. Im Wesentlichen ist ein Virus also eine Nukleinsäure, auf der die Informationen zur Steuerung des Stoffwechsels einer Wirtszelle enthalten sind, insbesondere zur Replikation der Virus-Nukleinsäure und zur weiteren Ausstattung der Viruspartikel (Virionen). Wenn Viren einmal ihre Wirtszellen verlassen haben, stellen sie in der Regel rasch jegliche Aktivität ein.

---

## VRE / Vancomycinresistente Enterokokken / infektiös

Enterokokken gehören zur großen Gattung der Streptokokken (Streptococcaceae). Sie sind gram-positiv und natürlicher Bestandteil der Darmflora von Wirbellosen und Wirbeltieren. Sie siedeln auf Pflanzen und im Erdboden. Von den 17 Arten finden sich beim Menschen *E. faecalis* und *E. faecium* im Darm. **Vancomycinresistente Enterokokken (VRE)** haben sich durch unkritischen Einsatz von Antibiotika als Mastbeschleuniger in der Tierhaltung gebildet. Sie sind damit resistent gegen das letzte "Reserveantibiotika" Vancomycin aus der Gruppe der Glycopeptide.

Bei Infektion / Kolonisation durch **VRE** sind in der Klinik daher Maßnahmen zu ergreifen, die denen von **MRSA** ähnlich sind. (siehe auch MRSA, ORSA, ESBL)

## W

 Weicher Schanker ([siehe Ulcus Molle](#)) / infektiösverdächtig

---


 Windpocken ([siehe Varizellen](#)) / infektiös

---

 Wundstarrkrampf ([siehe Tetanus](#)) / infektiös

---

## Y

 Yersiniose (Enteritis infectiosa) / infektiös

Unter der Sammelbezeichnung **Yersiniose** werden durch *Yersinia-Bakterien* verursachte Krankheitsbilder zusammengefasst. Die enterale Yersiniose ist eine infektiöse Durchfallerkrankung mit krampfhaften Bauchschmerzen und Fieber. Sie wird durch bestimmte Serotypen von *Yersinia enterocolitica* oder *Yersinia pseudotuberculosis* verursacht. Infektionsquellen können kontaminierte Lebensmittel (rohes Fleisch), Trinkwasser oder Haustiere sein. Damit zählt sie auch zu den Zoonosen.

Wegen ihrer Symptome wird sie auch als Pseudoappendizitis bezeichnet. Sie fällt in Deutschland unter die **meldepflichtigen** Erkrankungen.

---

## Z

 Zecken-Enzephalitis ([siehe Arthropoden bedingte Enzephalitiden](#)) / infektiösverdächtig

---

 Ziegenpeter ([siehe Mumps](#)) / infektiösverdächtig

---

**Zoster** ([siehe Windpocken](#)) / infektiös

---

**Zystizerkose** (Bandwurmbefall) / infektiös

**Zystizerkose** wird verursacht durch Finnenbefall von Schweine- oder (selten) Rinderfinnenbandwurm. Durch Aufnahme mit durch menschliche Fäkalien verunreinigter Nahrung / Trinkwasser bzw. durch unhygienisches Verhalten bei Bandwurmträgern selbst (Autoinfektion) kann es zu einer Zystizerkose kommen (Entwicklung von Finnen und Zysten aus den Eiern im Menschen statt im Schwein als Zwischenwirt).

---

**Zytomegalie** ([siehe Cytomegalie](#)) / infektiösverdächtig

**Quellenangaben:**

*textile-management-systeme.de  
Robert-Koch-Institut  
Wikimedia Foundation Inc.  
Forschungsinstitut Hohenstein  
Gütegemeinschaft sachgemäße Wäschepflege e.V.  
netdoktor  
onmeda  
aerzteblatt  
springerlink  
stofflexikon.com  
u.v.a.*